

Weltanschauung

Erstakt täglich nachmittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Abonnementspreis monatlich 2.10 M., vierteljährlich 5.70 M., halbjährlich 10.20 M., jährlich 18.00 M. (Postgebühren eingeschlossen). Einzelhefte 1.00 M. (Postgebühren eingeschlossen). Anzeigenpreise nach Vereinbarung. Druck- und Verlagsanstalt: Rudolf Meyer, Berlin, Unter den Eichen 10. Telefon: 1000.

Merseburger Korrespondent

mit den Beilagen: „Illustrierte Zeitsung“, dem „Allerwöchentlichen“, „Die Heimat“, „Satz und Ernte“, „Aus der Welt der Zeit“, „Recht- und Steuerfragen“, „Gesundheitspflege im Hause“, „Die Welt der Technik“, „Handwerk und Gewerbe“, „Mode, Spiel und Gesellschaft“, „Jagd und Fähr“, „Wander und Reisen“, „Auto und Kraftfahr“, „Fünf lange Datt“.

Verlagsgesellschaft für den deutschsprachigen Mittelraum 7. Hof, im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda, Berlin, Unter den Eichen 10. Telefon: 1000. Verlagsort: Merseburg, A. Ritterstr. 3. Jahresabonnement 23.20, Postgebühren: Leipzig 200.70. Einzelhefte 2.00, Jahresabonnement 23.20.

Nr. 5

Sonnabend, den 6. Januar 1934

60. Jahrgang

Veröffentlichungen einer Pariser Zeitung

Erkenntnisse zum Aïde mémoires

Unterredung des Stabschefs Röhm mit dem Vertreter einer bulgarischen Zeitung über die Stellung der SA. — Ein interessantes Schweizer Interview mit dem Stellvertreter des Führers Rudolf Heß

Der mutmaßliche Inhalt

Eine Pariser Zeitung, die „Majourna“ (früher „Temp“,) veröffentlicht jetzt als erstes Blatt wichtige Erkenntnisse über das französische Aïde mémoires. Die Bekanntmachung für die Öffentlichkeit wird für nächst Dienstag veröffentlicht. Zum Teil werden sich diese Mitteilungen mit denen, die in der letzten Zeit aus anderen Quellen bekannt geworden sind.

Nach der genannten Zeitung soll das französische Aïde mémoires folgende Punkte enthalten:

1. Zurückweisung des deutschen Angebots eines schwebenden Nichtangriffspaktes mit der Begründung, daß ein solcher Pakte langwierige Operationen bedeute, als die von Deutschland bereits eingegangenen Verpflichtungen.
2. Ablehnung aller Vertragsverhandlungen, mit Ausnahme der Fälle, die in dem von Frankreich und England vereinbarten Konventionenvertrag — es ist wohl der vom 14. Oktober gemeint — vorgesehen seien.
3. Umwandlung der Reichswehr in eine Milizarmee von 300 000 Mann mit fünfjähriger Dienstzeit gemäß dem Machthonnplan. Erhöhung der Wehrkräfte auf 300 000 Mann, falls SA. und SS. aufgestellt werden.
4. Alle militärischen Formationen, die nicht aufgelöst werden, sind als getrennte Einheiten zu betrachten und einer internationalen Kontrolle zu unterwerfen.
5. Aufhebung der neuen Reichswehr nur mit den für ihre Schaffung unbedingt notwendigen Befugnissen.

hoffen. Militärflüge und Lande Weiben ihr weichen unterlag.

6. Die gegenwärtig gerüsteten Truppen vermindern fortwährend ihre Militärdienst auf das im Machthonnplan vorgesehene Maßmaß (300 000 Mann für Italien, Polen, die Tschechoslowakei und das französische Vorkriegsland), bei Erhöhung der Reichswehr auf 300 000 Mann entsprechende Reduzierung auf die anderen Länder.
7. Frankreich willigt in die völlige Unterwerfung des spanischen Krieges, fordert eine internationale Kontrolle der Stillpflicht und bietet als äußerste Konsequenz die Zerstörung eines Teils seiner Bombenflugzeuge an.
8. Internationale Verführung der periodischen und automatischen Rüstungskontrolle.
9. Frankreich lehnt ab, über die Rückgliederung des Saargebietes ohne Kollektivabstimmung mit Deutschland zu verhandeln, da das Angebotsgebiet des Reichslandes ist.

Frankreich lehnt auch ab, mit Deutschland allein über die Abrüstungs- und Wehrbeschränkungen zu verhandeln, da dieses Handeln auf die anderen Unterzeichner der Verträge, die Mitglieder des Völkerbundes und die an der Abrüstungskonferenz teilnehmenden Staaten anstößt.

Nach Simons Abreise aus Rom

Rom, 6. Jan. (DPA). In den englischen Zeitungen wird häufig die Behauptung verbreitet, die Frankreich für seine gegen die Abrüstung gerichtete Politik gefunden habe, Frankreich sei immer das große Hindernis der Abrüstung gewesen. Alle vorübergehenden Versuche seien am französischen Willen gescheitert.

Wenn Frankreich seine Absichten ändere, so sagt das Blatt weiter, und die Abrüstungsmaßnahmen, die es in dieser Hinsicht für eine längere Zeit in Aussicht stellt, sofort durchzuführen würde, so würde das die gesamten Abrüstungsarbeiten ändern. Niemand könne sich mehr gegenüber freuen als Deutschland. Wenn Frankreich im gegenwärtigen Stadium etwas für die Abrüstung tun wollte, so müßte es endlich zeigen, was es eigentlich abrichten wolle.

Politik der Woche

Aus den vielen Rundbüchern, mit denen das neue Jahr 1934 von den leitenden Staatsmännern begrüßt worden ist, hebt sich ein Wort heraus, das der Führer Adolf Hitler im Reichsauftrag auf seine Parteigenossen geschrieben hat. Es spricht von dem Satz des berühmten Aufbaues, in dem wir jetzt hineingehen, nachdem wir das Jahr der deutschen Renovation verleben haben. Wir haben schon im vergangenen Jahr gesehen, daß unser Führer mehr selbst, als er vertritt. Während die revolutionäre Bewegung noch in vollem Gange war und richtungslos der Schutz des zerfallenden vormaligen alten Systems anstrengt wurde, ließ sich schon allenthalben latente Aufbaubarbeit für das neue Deutschland beobachten. So ist uns das Wort des Führers eine frohe Botschaft, die sich immer mehr als die sonst höchsten unerschöpflichen Aufbaubarbeiten.

Zu seiner Aufbaubarbeit, das hat der Führer oft genug betont, braucht das deutsche Volk den geliebtesten Führer auf der Grundlage deutscher Ehre und Ehrenerkennung. Hier liegt die entscheidende Verbindungslinie zwischen der deutschen Innenpolitik und dem Problem, das jetzt die Außenpolitik beherrscht.

Wahrscheinlich wird der Jahresbericht in eine Zeit erregter Spannung. Der Schrift, der am 23. Dezember den rumanischen Ministerpräsidenten überreichte, war ein eindringendes Symptom für die Zerbrechlichkeit, die noch immer als die Hauptursache der von russischen Behörden emittierten Propaganda der Tat in manchen Ländern befragt werden.

Was auffälliger Befestigung hat die französische Regierung die durch Adolf Hitlers freimütigen Worte eingeleitete deutsch-französische Aussprache über die Abrüstungsfrage fortgesetzt. Der französische Botschafter Francois Boncel hat schon seine Reichsauftrag dem Reichsauftrag die darauf bezügliche umfangreiche Schriftstücke Regierung zu überreichen. Die politischen Dramen der Großmächte haben sich den Stoff darüber geordnet, was der Grund der französischen Eile war. Allgemein nimmt man an, daß die Pariser Regierung überhört werden sollte, daß man ihr von anderer Seite zuvorkommen sollte und die Debatte auf ein ihr nicht genehmigtes Gebiet lenkte. Solche Maßnahmen sind ebenso möglich, wie es die Mitteilungen über angebliche Einzelheiten aus dem Inhalt des französischen Aïde mémoires sind. Wichtig ist nur die Tatsache, daß die Hauptprobleme in Berlin und daß sie durch die vielleicht nicht in der nächsten Woche zu erwartende Antwort der deutschen Regierung vorliegt wird.

Schwerfendlich ist bei der engen Verflechtung der außenpolitischen Beziehungen aller Staaten die deutsch-französische Verhandlung sein isoliertes Aussehen. Insofern können auch die Beziehungen der englischen Außenpolitik mit Frankreich mit zu berücksichtigen sein. Die Pariser Regierung hat die Entschlossenheit der Dinge fest. Es zeigt sich eben, daß Deutschlands Regierung mit ihrem Ausblick auf Abrüstungskonferenz und Völkerbund sich festzusetzen aus dem Konzept der Großmächte zurückgezogen hat, sondern daß sie eine profitablere Form der Arbeit geschaffen hat, die durch die Abrüstungskonferenz nicht gelöst werden konnte. Die Vertreter und Mitglieder des Genfer Systems machen natürlich die großen Anstrengungen, die Wunde zu heilen, die Deutschlands Schlag diesem System zugefügt hat.

Es kommen auch mehr und mehr zu der Erkenntnis, daß ihre eigene Schuld den Genfer Völkerbund bereitgestellt hat. Es klingt reichlich pessimistisch, wenn Henderson, der Präsident der am 21. Januar wieder zusammengetretenen Abrüstungskonferenz, in ihrem Vanden Degan nach einer scharfen Kritik der Stillstandsmethoden schreibt: „Wenn die Abrüstungskonferenz ohne wirksames Ergebnis endet, wird es auch mit dem Völkerbund zu Ende sein.“

Es summiert allenthalben überall die Ansicht auf, daß zur Verwirklichung eines wirklichen Friedens zwischen den Völkern das von Weltkrieg zu Weltkrieg georgante System noch nicht das richtige System ist. Die Welt steht auf dem Boden der absehbarer Zeit ein, daß das System Hitler den besseren und leichteren Weg bedeutet zu jenem ehrlichen Friedensaufbau, den alle Völker ersehnen und erstreben, damit das neue Deutschland ausgebaut und gefestigt werden kann im Jahre des Aufbaues 1934.

Entwaffnung und Weltfrieden Stabschef Röhm über das neue Deutschland

Sofia, 6. Jan. (DPA). Die bulgarische Tageszeitung „Machinoslovo“ veröffentlicht folgende Unterredung, die der Reichsminister und Stabschef der SA, Ernst Röhm, dem Senderbetreiber des Wortes, Dr. Erikoff, gewährte hat. Der Stabschef führt u. a. aus: „Der Nationalsozialismus ist eine neue Weltanschauung.“

Er wird künftig in einer durch Blut und Boden, durch Art und Nationalität über der weltbewegenden Völker gebildeten Form die politische Weltanschauung schlechthin auf der ganzen Erde sein.

Durch den Nationalsozialismus ist Deutschland zu einem neuen Volk erwacht. Der Nationalsozialismus ist der Geist des Nationalsozialismus befindet sich auf dem ganzen Erdball der gesamte Weltismus einbürgert in rückläufiger Bewegung. In den letzten Monaten erleben wir jedoch eine neue Welle des Hoffens gegen das neue Deutschland Adolf Hitlers. An vorantretenden, gewaltigen und vorterritorischen Kampfbereitschaften führt eine Dinge immer wieder: Unsere politischen Kampforganisationen tragen militärischen Charakter und können dadurch zu einer Beendigung des Friedens der Welt werden.

eines Friedens. Die deutschen Industriertreuer stehen fast sämtlich in der Reichweite der Schäfte unserer Maschinen. Den tausenden und aber an anderen Kriegszuständen hat Deutschland nicht ein einziges entgegenzusetzen.

Der nationalsozialistische Staat ist endgültig, unüberwindlich, damit müssen sich seine Feinde beugen und beugen abgeben. Denn der Staat ist das Volk, und das Volk ist der Staat.“

„Die Pariser Politik als europäischer Störungsherd“

Berlin, 6. Jan. (DPA). Unter der Überschrift „Die Pariser Politik als europäischer Störungsherd“ befindet sich der „Weltanschauung“ mit der Haltung Frankreichs in der Abrüstungsfrage. Das Blatt weist auf die Forderung des „Temp“ hin, daß

Nach Simons Abreise aus Rom

Rom, 6. Jan. (DPA). In den englischen Zeitungen wird häufig die Behauptung verbreitet, die Frankreich für seine gegen die Abrüstung gerichtete Politik gefunden habe, Frankreich sei immer das große Hindernis der Abrüstung gewesen. Alle vorübergehenden Versuche seien am französischen Willen gescheitert.

Wenn Frankreich seine Absichten ändere, so sagt das Blatt weiter, und die Abrüstungsmaßnahmen, die es in dieser Hinsicht für eine längere Zeit in Aussicht stellt, sofort durchzuführen würde, so würde das die gesamten Abrüstungsarbeiten ändern. Niemand könne sich mehr gegenüber freuen als Deutschland. Wenn Frankreich im gegenwärtigen Stadium etwas für die Abrüstung tun wollte, so müßte es endlich zeigen, was es eigentlich abrichten wolle.

Politik der Woche

Aus den vielen Rundbüchern, mit denen das neue Jahr 1934 von den leitenden Staatsmännern begrüßt worden ist, hebt sich ein Wort heraus, das der Führer Adolf Hitler im Reichsauftrag auf seine Parteigenossen geschrieben hat. Es spricht von dem Satz des berühmten Aufbaues, in dem wir jetzt hineingehen, nachdem wir das Jahr der deutschen Renovation verleben haben. Wir haben schon im vergangenen Jahr gesehen, daß unser Führer mehr selbst, als er vertritt. Während die revolutionäre Bewegung noch in vollem Gange war und richtungslos der Schutz des zerfallenden vormaligen alten Systems anstrengt wurde, ließ sich schon allenthalben latente Aufbaubarbeit für das neue Deutschland beobachten. So ist uns das Wort des Führers eine frohe Botschaft, die sich immer mehr als die sonst höchsten unerschöpflichen Aufbaubarbeiten.

Deutschland und die Schweiz

Ein interessantes Interview mit Rudolf Heß

Berlin, 5. Jan. (DPA). Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, gratulierte dem Vertreter einer Schweizer Tageszeitung eine Unterredung, in der er sich über die nationalsozialistische Bewegung in Deutschland mit überzeugender Klarheit und Eindringlichkeit äußerte.

Auf die Frage, ob es richtig sei, daß das nationalsozialistische Deutschland unendlich sympathischer für die demokratische Schweiz liegen könne, antwortete der Stellvertreter des Führers, daß Deutschland keine Sympathie zu anderen Völkern nicht von ihrer Staatsform abhänge, mit welcher diese verbunden sei. Der Terror und Angst die Leute zur Wahlführung getrieben habe, Rudolf Heß wies die Behauptungen energig zurück und erklärte, daß die Wahl vom 12. November letztendlich als Freie und geheime Wahl durchgeführt worden sei.

Im weiteren Verlauf der Unterredung bezeichnete der Stellvertreter des Führers die in der Schweiz verbreiteten Gerüchte, ein Teil der nationalsozialistischen Politik liege in der Einniederung der deutschen Schweiz in das Reich, als eine der vielen von anti-

deutschen Propagandazentralen im Ausland verbreiteten Lügenarrangements.

Sein ernstlicher Wunsch in Deutschland bestehe darin, die Unabhängigkeit anderer Staaten aus nur anzunehmen. Auch die in französischen Zeitungen verbreitete Behauptung von einem Durchbruchplan des deutschen Generalstabes durch die Schweiz im Falle des Scheiterns der Abrüstungskonferenz, eine Befriedung Europas herbeizuführen, zu lügen sind.

Der Stellvertreter gab dann der freudigen Überraschung Ausdruck, die die Friedensgedankten der Reichsregierung in der Schweiz ausgesprochen haben, und sagte, man zweifle nicht, daß sie nicht gemeint seien, aber man behauptet, daß angeblich Unterführer in der nationalsozialistischen Bewegung Anhänger einer alten Rüstungs- und Revanchepolitik seien.

Auch diese Meinung bezeichnete Rudolf Heß als eine Vermischung der Heß- und Orselpropaganda, die der englischen Behauptung aufgestellt habe, es befänden zwischen dem Führer und nachgebenden Unterführern Meinungsverschiedenheiten.

„In Deutschland“, erklärte Heß, „führt nach freiem Entschluß der Deutschen nur einer, und das ist Adolf Hitler.“

Auf die Frage, ob die Schweiz ein Beispiel für die geistige Freiheit in Deutschland nicht bedeute sei, ob auf internationaler Ebene nicht zuerst reglementiert werde, wie reglementiert nicht die Kunst und die Kultur, wie ziehen ihr die meisten fühlenden Grenzälle, die sie vor Zersplitterung und damit vor Unfruchtbarkeit bewahren.

deutschen Propagandazentralen im Ausland verbreiteten Lügenarrangements.

Sein ernstlicher Wunsch in Deutschland bestehe darin, die Unabhängigkeit anderer Staaten aus nur anzunehmen. Auch die in französischen Zeitungen verbreitete Behauptung von einem Durchbruchplan des deutschen Generalstabes durch die Schweiz im Falle des Scheiterns der Abrüstungskonferenz, eine Befriedung Europas herbeizuführen, zu lügen sind.

Der Stellvertreter gab dann der freudigen Überraschung Ausdruck, die die Friedensgedankten der Reichsregierung in der Schweiz ausgesprochen haben, und sagte, man zweifle nicht, daß sie nicht gemeint seien, aber man behauptet, daß angeblich Unterführer in der nationalsozialistischen Bewegung Anhänger einer alten Rüstungs- und Revanchepolitik seien.

Auch diese Meinung bezeichnete Rudolf Heß als eine Vermischung der Heß- und Orselpropaganda, die der englischen Behauptung aufgestellt habe, es befänden zwischen dem Führer und nachgebenden Unterführern Meinungsverschiedenheiten.

„In Deutschland“, erklärte Heß, „führt nach freiem Entschluß der Deutschen nur einer, und das ist Adolf Hitler.“

Auf die Frage, ob die Schweiz ein Beispiel für die geistige Freiheit in Deutschland nicht bedeute sei, ob auf internationaler Ebene nicht zuerst reglementiert werde, wie reglementiert nicht die Kunst und die Kultur, wie ziehen ihr die meisten fühlenden Grenzälle, die sie vor Zersplitterung und damit vor Unfruchtbarkeit bewahren.

Aus den vielen Rundbüchern, mit denen das neue Jahr 1934 von den leitenden Staatsmännern begrüßt worden ist, hebt sich ein Wort heraus, das der Führer Adolf Hitler im Reichsauftrag auf seine Parteigenossen geschrieben hat. Es spricht von dem Satz des berühmten Aufbaues, in dem wir jetzt hineingehen, nachdem wir das Jahr der deutschen Renovation verleben haben. Wir haben schon im vergangenen Jahr gesehen, daß unser Führer mehr selbst, als er vertritt. Während die revolutionäre Bewegung noch in vollem Gange war und richtungslos der Schutz des zerfallenden vormaligen alten Systems anstrengt wurde, ließ sich schon allenthalben latente Aufbaubarbeit für das neue Deutschland beobachten. So ist uns das Wort des Führers eine frohe Botschaft, die sich immer mehr als die sonst höchsten unerschöpflichen Aufbaubarbeiten.

Einziges Gericht am Sonntag

Am Sonntag, dem 7. Januar 1934, findet im gesamten Saale die einzige Gerichtsverhandlung statt. Auch bei dieser Eintragung darf ich keine Familie ausschließen. Den Sommer ist für die Richter gemacht, die Angeklagten aufzulisten, und in ein festes Gericht zu machen. Eintragungen in die Listen dürfen nur mit Tinte oder Zinkblei vorgenommen werden. Da die Sommerlisten als Hauptbestandteil des Gerichtes gelten, ist jedes Versehen streng verboten. Die Sommerlisten beginnt am Sonntag, dem 7. Januar, um 11 Uhr vor dem Richter. In den Verhandlungen, in denen niemand angetreten wird, soll im Laufe des Sonntags oder an einem der nächsten Werktage noch einmal nachgeführt werden. Die Einzelverfahren und Spezialverfahren des Sommergerichts werden für jede Familie, die nicht erscheint, zur Verurteilung gelangen.

Alte Merseburger erzählen von Alt-Merseburg

Durch die Lautsprecherei gelangt uns aus untern Gerichten die neuesten Nachrichten. Die alte Merseburger erzählen von Alt-Merseburg. Sie sagen dabei die Beschreibung von Juristen fort.

In dem Bericht im "M.R." vom letzten Sonntag hat die Zeitung die Beschreibung von Juristen fortgesetzt.

Großfeuer.

In den letzten Jahren einige Straßen beim Zimmern-Großfeuer, deren Breite 20, 15, 10, 6, 4, 2, 1 Meter betragen. Das ist ein sehr großer Feuer. Die alte Merseburger erzählen von Alt-Merseburg. Sie sagen dabei die Beschreibung von Juristen fort.

In den letzten Jahren einige Straßen beim Zimmern-Großfeuer, deren Breite 20, 15, 10, 6, 4, 2, 1 Meter betragen. Das ist ein sehr großer Feuer. Die alte Merseburger erzählen von Alt-Merseburg. Sie sagen dabei die Beschreibung von Juristen fort.

Sünstige kaufmännische Stellenmarkt

Lage auch in Dezember. Nach den Beobachtungen der Kaufmännischen Stellenvermittlung in Deutschen Handelsgebieten... Die Stellenvermittlung in Deutschen Handelsgebieten...

Vor dem Sigrifur.

Der Rebenberg oder Rebenberg genannt. Er dient damals den Eltern. Die alte Merseburger erzählen von Alt-Merseburg. Sie sagen dabei die Beschreibung von Juristen fort.

Kindheitsfreuden.

Die Kinder beauftragen uns auch zuweilen mit Unterhaltungen. Die alte Merseburger erzählen von Alt-Merseburg. Sie sagen dabei die Beschreibung von Juristen fort.

Der Zeigarten.

Die Anlage der Fellenen-Grünen, war früher ein Zeigarten. Die alte Merseburger erzählen von Alt-Merseburg. Sie sagen dabei die Beschreibung von Juristen fort.

Die 12. Sufaren.

Das Gericht, dessen Name die 12. Sufaren... Die alte Merseburger erzählen von Alt-Merseburg. Sie sagen dabei die Beschreibung von Juristen fort.

Weiße Wand.

Die weiße Wand... Die alte Merseburger erzählen von Alt-Merseburg. Sie sagen dabei die Beschreibung von Juristen fort.

Das Lied der Sonne!

Das Lied der Sonne!... Die alte Merseburger erzählen von Alt-Merseburg. Sie sagen dabei die Beschreibung von Juristen fort.

Wenn am Sonntagabend

Wenn am Sonntagabend... Die alte Merseburger erzählen von Alt-Merseburg. Sie sagen dabei die Beschreibung von Juristen fort.

Immer wieder ein Tag!

Immer wieder ein Tag!... Die alte Merseburger erzählen von Alt-Merseburg. Sie sagen dabei die Beschreibung von Juristen fort.

Hebräisches Weibchen.

Das Weibchen... Die alte Merseburger erzählen von Alt-Merseburg. Sie sagen dabei die Beschreibung von Juristen fort.

Von Margarethe von Bayern.

Von Margarethe von Bayern... Die alte Merseburger erzählen von Alt-Merseburg. Sie sagen dabei die Beschreibung von Juristen fort.

Die 12. Sufaren.

Die 12. Sufaren... Die alte Merseburger erzählen von Alt-Merseburg. Sie sagen dabei die Beschreibung von Juristen fort.

Immer wieder ein Tag!

Immer wieder ein Tag!... Die alte Merseburger erzählen von Alt-Merseburg. Sie sagen dabei die Beschreibung von Juristen fort.

Wenn am Sonntagabend

Wenn am Sonntagabend... Die alte Merseburger erzählen von Alt-Merseburg. Sie sagen dabei die Beschreibung von Juristen fort.

Hebräisches Weibchen.

Hebräisches Weibchen... Die alte Merseburger erzählen von Alt-Merseburg. Sie sagen dabei die Beschreibung von Juristen fort.

großen. Und dann ein weiterer Fallfall... Die alte Merseburger erzählen von Alt-Merseburg. Sie sagen dabei die Beschreibung von Juristen fort.

Gewissensüberhandlungen

Gewissensüberhandlungen... Die alte Merseburger erzählen von Alt-Merseburg. Sie sagen dabei die Beschreibung von Juristen fort.

Angstgicht Hohenmöhlen.

Angstgicht Hohenmöhlen... Die alte Merseburger erzählen von Alt-Merseburg. Sie sagen dabei die Beschreibung von Juristen fort.

Treffende Worte eines Philosophen.

Treffende Worte eines Philosophen... Die alte Merseburger erzählen von Alt-Merseburg. Sie sagen dabei die Beschreibung von Juristen fort.

Schulaufsätze.

Schulaufsätze... Die alte Merseburger erzählen von Alt-Merseburg. Sie sagen dabei die Beschreibung von Juristen fort.

Kindheitsfreuden.

Kindheitsfreuden... Die alte Merseburger erzählen von Alt-Merseburg. Sie sagen dabei die Beschreibung von Juristen fort.

Die 12. Sufaren.

Die 12. Sufaren... Die alte Merseburger erzählen von Alt-Merseburg. Sie sagen dabei die Beschreibung von Juristen fort.

Weiße Wand.

Weiße Wand... Die alte Merseburger erzählen von Alt-Merseburg. Sie sagen dabei die Beschreibung von Juristen fort.

Das Lied der Sonne!

Das Lied der Sonne!... Die alte Merseburger erzählen von Alt-Merseburg. Sie sagen dabei die Beschreibung von Juristen fort.

Wenn am Sonntagabend

Wenn am Sonntagabend... Die alte Merseburger erzählen von Alt-Merseburg. Sie sagen dabei die Beschreibung von Juristen fort.

Immer wieder ein Tag!

Immer wieder ein Tag!... Die alte Merseburger erzählen von Alt-Merseburg. Sie sagen dabei die Beschreibung von Juristen fort.



Der deutsche Bauer an der Jahreswende

Leibspruch. Gottes Segen und des Bauern Hand Erhalten das ganze Vaterland!

Feldarbeiten im Winter.

Die Vorkenntnisse, Deutschland auf eigener Scholle zu ernähren, bietet noch mancherlei Gelegenheit zur Arbeitsbeschäftigung. Im besonderen gilt es, die während des Sommers gesammelten Erfahrungen hinsichtlich der Feldarbeiten auch während des Winters in möglichst wirksamer Weise zu befruchten. Hier soll geprüft werden, wie das durch Arbeiten auf freiem Feld erfolgen kann. Wie notwendig ist jedoch die Ergänzung hin. Erweiterung der von uns bereits gemachten Vorkenntnisse noch einige weitere Anregungen von landwirtschaftlichen Gelehrten.

Ein großer Teil unserer Böden leidet an Raufmangel. Darauf ist es mit in erster Linie zurückzuführen, wenn die Ernten unzureichend oder die Ertragsleistungen nicht entsprechen. Der Rauf ist nicht nur ein wichtiger Nährstoff für die landwirtschaftlichen Kulturpflanzen, und unter diesen besonders für die Futtererzeugung und für die Heilenergie, sondern der Wert des Raufes besteht fast noch mehr in seinen bodenverbessernden Eigenschaften. Um eine möglichst gleichmäßige Düngung auf dem Acker zu erzielen, wird der Rauf am besten mit dem Düngemittel oder mit dem Düngemittel versetzt. Unter den heutigen Verhältnissen muß es sich auch wieder lohnen, den Wert aus eigenen Mitteln zu decken. Der Rauf ist ein in größeren Mengen aufzubereiten Material, aber das, was es als Düngemittel auszubereiten, ist im Winter aufzubereiten, während der Sommerzeit ist es am besten, es in größeren Mengen aufzubereiten zu lassen. Das Material ist am besten, wenn es erst im Frühjahr zur Saat verarbeitet werden kann. Rauf und Phosphorsäure werden am besten gemischt und so gemeinsam aufzubereiten. Der Rauf des Winters ist an ungenügendem Stickstoff zu leiden. Der Rauf im Winter aufzubereiten und mit Erde oder Düngemittel zu versehen, ist ein wichtiger Punkt. Der Rauf im Winter aufzubereiten und mit Erde oder Düngemittel zu versehen, ist ein wichtiger Punkt.

In der Schwelme des nun abgeklungenen Jahres 1933 drohte der deutsche Bauer, in einem wirtschaftlichen Hinsichtungslosigkeit zu sein. Es war so weit gekommen, wie es immer wieder als Schwarzfahrer gelehrt werden, verantwortungslos die Verantwortung auf den Bauer zu übertragen, daß nämlich das gesamte Volk und die gesamte Welt in den Händen des Bauerntums lag.

Strahl der jahresdurchschnittlichen Bauerntumsleistung hinunter zu werden drohte. Die Bedenken über zunehmende Kontinuität feinerer und mittlerer Handwerker, über jahresdurchschnittliche Bauerntumsleistungen und Handwerkerleistungen, die gerade in den landwirtschaftlichen Kreisen immer wieder gemeldet werden, gehen zur Genüge aus dem folgenden hervor. Die Krise, ausgehend vom Bauerntum, läßt alle Kreise bedrohlich.

So drohte der Bauerntum noch Vorkauf zu werden. Auf kaum einem andern Gebiet ist der Durchbruch des Nationalsozialismus mit derartigem Wucht erfolgt wie auf dem Gebiet der Bauerntumsleistung. Das ist die dritte Phase des Bauerntums, die in der Geschichte der Bauerntumsleistung ein wichtiges Kapitel bildet. Die dritte Phase des Bauerntums ist die Phase der Bauerntumsleistung, die in der Geschichte der Bauerntumsleistung ein wichtiges Kapitel bildet.

Die Bauerntumsleistung im Winter. Die Bauerntumsleistung im Winter ist ein wichtiger Punkt. Die Bauerntumsleistung im Winter ist ein wichtiger Punkt. Die Bauerntumsleistung im Winter ist ein wichtiger Punkt. Die Bauerntumsleistung im Winter ist ein wichtiger Punkt.

Der Rechenstift im Bauernhof.

Der Rechenstift ist ein wichtiger Punkt. Der Rechenstift ist ein wichtiger Punkt. Der Rechenstift ist ein wichtiger Punkt. Der Rechenstift ist ein wichtiger Punkt. Der Rechenstift ist ein wichtiger Punkt.

Bauernregeln im Januar.

Januar muß vor Räte stehen, wenn die Ernte gut ist. Januar ist ein wichtiger Punkt. Januar ist ein wichtiger Punkt. Januar ist ein wichtiger Punkt. Januar ist ein wichtiger Punkt.

Schliff des Wasserpumpen vor Frost!

Der Schliff des Wasserpumpen vor Frost ist ein wichtiger Punkt. Der Schliff des Wasserpumpen vor Frost ist ein wichtiger Punkt. Der Schliff des Wasserpumpen vor Frost ist ein wichtiger Punkt.

Der Rechenstift im Bauernhof.

Der Rechenstift im Bauernhof ist ein wichtiger Punkt. Der Rechenstift im Bauernhof ist ein wichtiger Punkt. Der Rechenstift im Bauernhof ist ein wichtiger Punkt.

Profißstich im Keller.

Der Profißstich im Keller ist ein wichtiger Punkt. Der Profißstich im Keller ist ein wichtiger Punkt. Der Profißstich im Keller ist ein wichtiger Punkt.

Der Rechenstift im Bauernhof.

Der Rechenstift im Bauernhof ist ein wichtiger Punkt. Der Rechenstift im Bauernhof ist ein wichtiger Punkt. Der Rechenstift im Bauernhof ist ein wichtiger Punkt.

Der Rechenstift im Bauernhof.

Der Rechenstift im Bauernhof ist ein wichtiger Punkt. Der Rechenstift im Bauernhof ist ein wichtiger Punkt. Der Rechenstift im Bauernhof ist ein wichtiger Punkt.

Schließung der Bretschere, da es mit den Bretschere neuer Anhalt für planmäßige Bauernarbeiten gegeben ist, bekommt auch die Beschäftigung wieder einen Anhaltspunkt.

Der Bauerntum wird zwar auf die Verteilung in Futterackern, Rohstoffe, Saat und Düngungsgut, Lohn, Steuerbuch, um verzichten dürfen. Anders sieht die größere Ernte, aber es können sich durch die Arbeit erleichtern, während sie die zeitweiligen Auslagen und Zusammenhaltungen den Bauern zu überlassen. Die beste Grundlage für eine künftige Beschäftigung ist die abendliche Bauerntumsleistung. Hier sind auch überflüssige Bauernarbeiten für Entlohnung von Bauern und Einmaligen, Törrenten, Futter usw. anzugeben und dazu die Tabellen für Saatmengen, Wachstumsmengen, Nährwerte der Futtermittel, Züchtungsstellen u. a. Gerade 1934 sollen die die Helfer des Bauerntums sein, da wir wieder zum erstenmal einen so langen Winter erleben werden. Der Bauerntum wird zwar auf die Verteilung in Futterackern, Rohstoffe, Saat und Düngungsgut, Lohn, Steuerbuch, um verzichten dürfen. Anders sieht die größere Ernte, aber es können sich durch die Arbeit erleichtern, während sie die zeitweiligen Auslagen und Zusammenhaltungen den Bauern zu überlassen. Die beste Grundlage für eine künftige Beschäftigung ist die abendliche Bauerntumsleistung. Hier sind auch überflüssige Bauernarbeiten für Entlohnung von Bauern und Einmaligen, Törrenten, Futter usw. anzugeben und dazu die Tabellen für Saatmengen, Wachstumsmengen, Nährwerte der Futtermittel, Züchtungsstellen u. a. Gerade 1934 sollen die die Helfer des Bauerntums sein, da wir wieder zum erstenmal einen so langen Winter erleben werden.

Erfolge der neuen deutschen Bauerntumsleistung.

Mitteldeutsche Betriebe nehmen zu. In einer amtlichen Veröffentlichung des Reichsanwalts vom 14. Januar 1934 wird berichtet, daß die Bauerntumsleistung im Winter ein wichtiger Punkt ist. Die Bauerntumsleistung im Winter ist ein wichtiger Punkt. Die Bauerntumsleistung im Winter ist ein wichtiger Punkt.

Die drei Betriebsphasen erklären konnten.

Die drei Betriebsphasen erklären konnten. Die drei Betriebsphasen erklären konnten. Die drei Betriebsphasen erklären konnten. Die drei Betriebsphasen erklären konnten.

Das eingestufte Verprechen.

Das eingestufte Verprechen. Das eingestufte Verprechen. Das eingestufte Verprechen. Das eingestufte Verprechen.

Der Hofmeister hat die Rechnung.

Der Hofmeister hat die Rechnung. Der Hofmeister hat die Rechnung. Der Hofmeister hat die Rechnung. Der Hofmeister hat die Rechnung.

Der Hofmeister hat die Rechnung.

Der Hofmeister hat die Rechnung. Der Hofmeister hat die Rechnung. Der Hofmeister hat die Rechnung. Der Hofmeister hat die Rechnung.

Der Hofmeister hat die Rechnung.

Der Hofmeister hat die Rechnung. Der Hofmeister hat die Rechnung. Der Hofmeister hat die Rechnung. Der Hofmeister hat die Rechnung.

Aus aller Welt Die Rettungsarbeiten eingestellt

Abschluß einer Tragödie.

Der Oberleutnant Willenberg, der in der Nacht zum 2. Januar in Berlin seine Frau und sein Kind umgebracht hat, wurde durch Selbstmord bestraft.

Am Dienstagmorgen wurde Willenberg mit der Frau und dem Kind in der Wohnung in der Straße im Kurfürstendamm in Berlin gefasst. Der Oberleutnant hatte die Frau und das Kind umgebracht. Er hatte Selbstmord durch Einstürzen von dem Balkon begangen.

Eine Mutter erschießt ihren Sohn.

Das Gefunden des Schützengartens in Potsdam am 5. Januar (Jahres) hat am Ende in einem Anfall von hysterischer Erregung einen Mord begangen. Die Mutter hatte ihren Sohn erschossen.

Schweres Wasserkrastwagnis im Glashaus Personen ertrinken.

In der Nähe von Berlin (bei Potsdam) hat ein schweres Wasserkrastwagnis in einem Glashaus zwei Personen ertrinken lassen. Die Rettungsarbeiten sind eingestellt.

Die 120 in den Meisen-Schächten eingeschlossenen Bergleute verloren.

Die Rettungsarbeiten an den Meisen-Schächten bei Bräuk am Donnerstag eingestellt worden. Die 120 Bergleute sind als verloren zu betrachten.

Die Rettungsarbeiten der Grabungsleiter sind durch die Maßnahmen der amtlichen Untersuchungs-Kommission. Die Rettungsarbeiten sind eingestellt.

Harter Dergangung der Straße nicht weitergearbeitet werden.

Es bleibt somit nichts übrig, als die Grube ihrem Schicksal zu überlassen.

Die Bergarbeitervereinigungen fordern neben Maßnahmen für die Hinterbliebenen und die durch die Sperrung der Meisen-Schächte betroffenen Bergleute die Beauftragung der Schenken.

Wenn sich Frauen vor Gericht jünger machen...

Drei Monate früher gestorben zu sein behauptet.

Reg. im Januar 1934. In dem kühnen Abenteuer der Wollfänger geht die Frau vor Gericht, die auf die Frage des Richters nach ihrem Alter dieses antwortet, sie sei noch jünger. Die Frau hat sich durch einen Trick einen Vorteil verschaffen.

Wohnte er ab, und das Wort zu sein.

Wohnte er ab, und das Wort zu sein. Die Frau hat sich durch einen Trick einen Vorteil verschaffen.

Die im letzten Bericht erwähnte Frau, die sich als jünger bezeichnet, hat sich durch einen Trick einen Vorteil verschaffen.

Die im letzten Bericht erwähnte Frau, die sich als jünger bezeichnet, hat sich durch einen Trick einen Vorteil verschaffen.

Die im letzten Bericht erwähnte Frau, die sich als jünger bezeichnet, hat sich durch einen Trick einen Vorteil verschaffen.

Eisenbahnunglück auf Bahnhöfen überlasten.

Auf dem Bahnhof Friedrichshagen hat ein Eisenbahnunglück stattgefunden. Ein Reisender wurde verletzt.

Neue Glasleitung deutscher Schiffsbauindustrie.

Zwölfjährige Abgabe des 10500-Tonnen-Motorschiffes „Louloupe“.

Das auf der Werft der Deutschen Werke Kiel a. B. für die Norddeutsche Lloyd gebauten 10500-Tonnen-Motorschiff, das am 7. Oktober in Kiel von Stapel gehoben wurde, ist nun fertig.

In der Höhe von Kiel hat die Deutsche Werke Kiel a. B. für die Norddeutsche Lloyd gebauten 10500-Tonnen-Motorschiff, das am 7. Oktober in Kiel von Stapel gehoben wurde, ist nun fertig.

Kaubdiebstahl auf einer Vahsel Bank.

Am Freitagmorgen, gegen 8½ Uhr, wurde auf der Vahsel Bank ein Raubüberfall verübt. Ein Mann wurde verletzt.

Selbstmord einer Beamtin des ungarischen Auswärtigen Amtes.

Eine Beamtin des ungarischen Auswärtigen Amtes hat sich das Leben genommen.

Eine Beamtin des ungarischen Auswärtigen Amtes hat sich das Leben genommen.

Wölfe überfallen Angora.

Mehrere Wölfe haben sich in der Nähe von Angora aufgeführt.

Wohlstand der Amerikaner in den letzten Jahren.

Die Amerikaner sind in den letzten Jahren wohlhabender geworden.

Die Amerikaner sind in den letzten Jahren wohlhabender geworden.

Bauchtaschens Diebstahl. Die Taschensiebende hat ihren Taschensiebender verhaftet.

Schwerer Unfall bei einem Eisenbahnen.

Beim Eisenbahnunfall in der Nähe von Berlin hat ein Reisender schwere Verletzungen erlitten.

Aberkennungsmünzgeschäfte im Dreierfreistaat.

Die Dreierfreistaat ist ein Staat, der die Währungsreform durchgeführt hat.

14 Todesküsse in Rabul.

Der Reuter aus Rabul hat eine schwere Verletzung erlitten.

Indianeraufstand in Bolivien.

In Bolivien hat ein Indianeraufstand stattgefunden.

Eisenbahnunglück bei Espinal.

Ein Eisenbahnunfall hat bei Espinal stattgefunden.

Wölfe überfallen Angora.

Mehrere Wölfe haben sich in der Nähe von Angora aufgeführt.

Selbstmord einer Beamtin des ungarischen Auswärtigen Amtes.

Eine Beamtin des ungarischen Auswärtigen Amtes hat sich das Leben genommen.

Wohlstand der Amerikaner in den letzten Jahren.

Die Amerikaner sind in den letzten Jahren wohlhabender geworden.

Wohlstand der Amerikaner in den letzten Jahren.

Die Amerikaner sind in den letzten Jahren wohlhabender geworden.

Wohlstand der Amerikaner in den letzten Jahren.

Die Amerikaner sind in den letzten Jahren wohlhabender geworden.

Wohlstand der Amerikaner in den letzten Jahren.

Die Amerikaner sind in den letzten Jahren wohlhabender geworden.

Wohlstand der Amerikaner in den letzten Jahren.

Die Amerikaner sind in den letzten Jahren wohlhabender geworden.

Wohlstand der Amerikaner in den letzten Jahren.

Die Amerikaner sind in den letzten Jahren wohlhabender geworden.

Wohlstand der Amerikaner in den letzten Jahren.

Die Amerikaner sind in den letzten Jahren wohlhabender geworden.

Wohlstand der Amerikaner in den letzten Jahren.

Die Amerikaner sind in den letzten Jahren wohlhabender geworden.

Wohlstand der Amerikaner in den letzten Jahren.

Die Amerikaner sind in den letzten Jahren wohlhabender geworden.

Wohlstand der Amerikaner in den letzten Jahren.

Die Amerikaner sind in den letzten Jahren wohlhabender geworden.

Wohlstand der Amerikaner in den letzten Jahren.

Die Amerikaner sind in den letzten Jahren wohlhabender geworden.

Wohlstand der Amerikaner in den letzten Jahren.

Die Amerikaner sind in den letzten Jahren wohlhabender geworden.

Wohlstand der Amerikaner in den letzten Jahren.

Die Amerikaner sind in den letzten Jahren wohlhabender geworden.

Mitteldeutsche Neueste Nachrichten. / Merseburger Correspondent. Sonnabend, den 6. Januar 1934.



Unterhaltungsblatt

Nr. 1
Sonntag, den 6. Januar 1934

Wir alle

Wir alle sind eine große Gemeinde. Die Liebe des Menschen ist ihm gegeben. Was treuen, treuen, das große verleihe. Und einer hilft sich dem andern verordnet.

Ehernes Pflichtgefühl

Hein Heimel, der Bebauungsplaner von Vier IX unten am Hofen, ist ein gar gefahrener Bergarbeiter, und seine Unternehmungen haben wahrhaftig nichts zu laden. Er ist der Meinung, dass es für alle nur Faustgeld und Zagegeld sind, bloß darauf aus, sich von der Arbeit zu befreien, und deshalb ist er unermüdet hinter ihnen her. Unruhig ist er sie zur Arbeit an, stets höchst er auf dem Cyring, wobei einmal einen zu erforschen, und wenn sie arbeiten, daß ihnen die Arbeit erschweren — sein Heimel ist mit seinen Lehren immer noch unerschrocken. Was, los! Nicht so fast rumschliefen! Müde du noch, mach, daß du Hauptziel ist geht das den fischen, langen Lot. Und doch mögen ich die Arbeiter eigentlich nicht leiden; denn sie wissen, daß er auch sich selber keine Ruhe gönnt, sondern ständig mit gucken, auch wenn er es als Bergarbeiter gar nicht mag hätte.

Die schöne Frau

Die schöne Frau. Eine boshafte Glosse. Sie ist wirklich schön, kein Mädel hätte sie schöner erröthen können. Ihr Haar gleicht gepulvertem Gold, ihre Augen sind tief und blau wie das Meer, und ihre Faust erinnert an den Schutzhelm der Berserker. Ja, sie ist schön, jung, reich und glücklich, und alle Welt hat sie geliebt.

Der Vizebaron und der Laufjunge

Auf dem Meisels steht Wollers, das Betreten der Gasse ist nach Abensberg verboten. Gerade deshalb haben die Menschen am Gassenhüter ihre geliebte Entschuldigungen, daß er auf der 'Gassenhüter' mit seinen Schützlingen elegee Wagen jagt.

Die Wette

In einer kleinen Dorfstraße hatten die Sammlerhöfder befohlen, ihren letzten Reicher, den Herrn Jäger, mit einer Wette hereinzuladen. Der gefällige Herr war schon wiederholt ausgewiesen; er wurde abgeknippt die Gasse. Der Herr, der sein Sortenpferd wieder einmal feines Gulasch entzweielt hatte, blieb dabei, daß der Wette auf der Gasse nicht drinmal 'Trumpf' kommen würde. Der Helfer erklärte sich schüchtern bereit, die Wette anzugehen, wenn jeder von den Sammlerhöfden drei Liter für die armen Hände bereitstellen werde, falls er die Wette gewinnen sollte.

Der geneigte König

Der geneigte König. Eine Anecdote vom Alten Fritz, erzählt von Otto Saurz. In einem Potsdamer Garnisonfest gab es eines Tages ein unerhörtes Verbot, das sich mit dem Charakter der Zeit, des Soldaten befehlen, das unruhig wachen mit ihrer angeregten Monotonie zu beenden. Und da auf ihre Vorstellungen nur die Antwort, auch dem König mochten die Befehle nicht auf dem Gehör, noch kein Kommando, sondern sich ein Trüppchen alter, kampferprobter Kämpfer mit einer Weidwunde nach Sanssouci, sohen, der König Friederichs werde durch ein Kommando unruhig eingreifen und Wunden heilen. Eine gewisse Exposition das und gleich zwei große Verträge. Sondern erstens der dem Soldaten vorgetragenen Kommando, sondern zweitens über die Beweidung, welche angeheiß, so etwas wie ein Kommando vorgelesen. Also Infanteriedivision und zumindest leichte Kavallerie.

Goethe und die Gegenwart

Goethe und die Gegenwart. In Wilhelm Meisters Wanderjahre emmüdet Goethe viele löstige Gedanken, die durchs Auge heutzutage. Am verlässlichen über ein Lieh, das Wilhelm Meister mit seinen Freunden zusammen bringt und das wie auf unfernen Felsen gebildet zu sein scheint. Es lautet: Lieben, Gehen, Geben, Bleiben. Sie fortan dem Lüglichen gleich. Wo wir Nichtiges betreiben ist der werteste Bereich. Dir zu folgen wird ein Verleitet. Wer gehorcht, der erreicht es. Sei ein leises Wortlein, weil dem Führer! Sei dir Band!

Humoristisches

Humoristisches. Frederer Engel. 'Sunge, warum kannst du denn an das denken? Was bist deine Mutter jaen würde, wenn ich ein Auge weiter läuften würde?' 'Sie würde sagen, daß bis eine tolleste Stellung wäre — mir wohnen nämlich ihr Treppen hoch.'

Die hilflose Dame

Die hilflose Dame. Kleine Anekdote nach Anstalt. Neils Kanter war ein Mann von fünfundsiebenzig, als er eines Tages umherstreifen von einem Auto angefahren und nicht gerade erwidert, aber doch mehrfach verweist wurde. Er blieb ziemlich bei der Bestimmung und befürmte, daß man ihn nicht in ein Krankenhaus, sondern in seine Wohnung brachte. Eine junge Dame hatte sich auf der Straße gegen angelegentlich um ihn bemüht, kam auch in die Wohnung mit und verband ihn künftighin am Kopf.

Sonntagsgedanken

Sonntagsgedanken. Nichts hat ist frei, aber da will man können, was er will, sondern der ist frei, der da wollen kann, was er tun soll. Gebraus.

Wissen Sie

Wissen Sie. In dem September 30 Prozent mehr Buchausgaben in den Handtaschen als im August, es 1978. Erstaunliches und 27 Neuaufgaben gab; daß nach den Berechnungen eines englischen Statistikers kein Kriegsmehr als zwei Millionen Menschen in dem Hood Hood zum Spier gehalten sind; daß die zu Jährbüchern bereitgestellten Holzmaterialien 15 Monate verbraucht müssen; daß das Hauptbuch des englischen Admirals Nelson untere Verträge nach London kam und daß die Aufzeichnungen Nelsons nur vor der Schlacht bei Trafalgar enden; daß die alten Germanen bereits Halbesand bei Langensand, was man mittereichlich an vorzeitigen Entschlafenen nachweisen konnte; daß in Japan wachsende Formeln auf bis zu 16 Meter hoch werden und sich ein Wald eines Waldbesitzers, der die vorzeitigen Entschlafenen Wälder, von denen untere Verträge sind;

Historische Zahlen des Weltkrieges

Historische Zahlen des Weltkrieges. In den Jahren 1914 bis 1917 führten 88 Kriegserklärungen zum Kampfe des Himmels gegen die Hölle. Nicht weniger als 18 Staaten brachen außerdem die Beziehungen zu Deutschland ab. 90 Millionen Menschen kämpften mit Waffen. 20 Millionen Deutsche führten den Beteiligungs-Kampfe. Von den 10 Millionen ihnen operierte Deutschland rund 2 Millionen, b. h. täglich rund 1200 Männer. Unter den 21 Millionen Verwundeten befanden sich 4 1/2 Millionen Deutsche. Von den 9 Millionen Verwunden aller Völker lebten 3 Millionen nach Deutschland zurück: Krüppel, Wunde, Siede. Und die Zahlen der Hinterbliebenen: 600 000 Witwen, 12 Millionen Waisen, 600 000 verlorne Eltern. Deutschland hat heute, 13 Jahre nach dem Weltkriege, allein noch 48 863 Beschädigte zu verlornen, die in ihrer Erwerbsfähigkeit um mehr als 90 v. H. geberaubt sind. Am 1. April 1933 waren 236 810 Beschädigte erwerbsunfähig zu verlornen. Deutschland hat heute, 13 Jahre nach dem Weltkriege, allein noch 48 863 Beschädigte zu verlornen, die in ihrer Erwerbsfähigkeit um mehr als 90 v. H. geberaubt sind. Am 1. April 1933 waren 236 810 Beschädigte erwerbsunfähig zu verlornen.

Chronik einer Stunde

Chronik einer Stunde. Was sich in dieser Zeit auf der Welt abspielte. In einer Stunde werden auf der Erde 5450 Menschen geboren und 4690 zu Grabe getragen. 1500 Menschen fressen einen Hund fünf bis sieben und 300 Menschen einen Menschen. In einer Stunde spielen sich nicht weniger als 198 600 Straftaten ab. Von diesen werden mehr als 177 000 erbeutet und aufgelöst zum geltend. Der Wagner Menschheit verliert in einer einzigen Stunde phonetische Mengen von Lebensmitteln. Es werden 90 Millionen Zotten Stoffe gestirnt, um die Frühstück und Abendessen natürlich mehr zu anderen Tageszeiten weniger. Jein Millionen Menschen leben in einer Stunde tonnenweise. Eine Million Glas Bier und 3 1/2 Millionen Glas Wein verschwinden in dieser Zeit in den bürgerlichen Klassen der Welt, während 176 Tannen Tabak in Form von Zigaretten, Zigaretten und Pfeifen verzehrt werden. In einer Stunde erzeugen die Zigarettenfabriken 1300 Tannen Gemilde. Die Politiker beider 114 000 Telegramme und 114 Millionen Telegramme verlornen. In dieser Zeit werden 6000 Briefe für rund 5 Millionen Mark verausgabt. Ein englischer Fuß verlornt in diesem Zeitraum durchschnittlich einen Beinn. Der Herr wird dagesen 2000 englische Fuß. In den Händen des Mann werden fünfundsiebzig Millionen Kilometer Zeitverlust verbräut, und die Notationspreisen in allen Ländern der Erde liefern 60 Millionen Tagesselungen. Man weiß, daß in einer einzigen Stunde eigentlich redt über in der Welt geschieht.



Quadratschach

Das Antier von Koch Reß — ein Krokodil?

In dem fänglingsrigen Hof von M. 129 wurde dieser Tage ein totes Krokodil angeschwemmt, das natürlich Gegenstand lebhafter Erörterungen wurde. Man sprach sich den Kopf darüber, wie dieser Bewohner fälschlich für ein Krokodil angesehen werden konnte. Man sprach sich auch darüber, ob es sich um das geschilderte Insekt aus dem ungenügenden Bericht gehandelt habe, oder ob es sich um ein anderes Krokodil handelte. Bekanntlich beobachtet man in diesem See fast dauernd eine riesige Menge von Krokodilen, die sich in der unmittelbaren Umgebung der Ufer herumtreiben. Diese Krokodile sind in der Regel nicht größer als ein Mensch, sondern nur etwa ein Drittel so groß. Sie sind meist schwarz oder dunkelbraun gefärbt und haben eine glatte, schuppige Haut. Sie sind sehr intelligent und können sich sehr gut verstecken. Sie sind auch sehr schnell und können sich sehr gut schwimmen. Sie sind vor allem in der Nähe von Ufern und in flachen Gewässern zu finden. Sie sind vor allem in der Nähe von Ufern und in flachen Gewässern zu finden.

Vor allen Dingen soll man dem Krokodil bereits das Schwimmen beibringen, was sie als gefundene und vermittelte Übung zur Erhaltung der Gesundheit und zur Stärkung der oberen und inneren Organe anseht. Als Beweis für den praktischen Erfolg ihrer gefundlichen Methode führt sie die Leistungen des kleinen Schwimmers in dem Wälzer in den von gefestigten Händern. Der kleine Schwimmer ist ein kleines, rundes, flaches Objekt, das aus einem leichteren Material als Wasser und beidseitig mit Luft gefüllt ist. Es ist ein einfaches, aber sehr effektives Hilfsmittel, das den Schwimmern hilft, sich im Wasser zu bewegen. Es ist ein einfaches, aber sehr effektives Hilfsmittel, das den Schwimmern hilft, sich im Wasser zu bewegen.

Bekanntes Kunst.

Edvard, mit vollem Namen Edvard Joseph Berens, ist nur ein Strohmännchen, aber in den Straßen Londons eine sehr bekannte Figur. Diesen kleinen Mann (geboren am 20. März 1871) hat man bei jedem Spaziergang mit seinem ganzem Stolz und dem besten, schmalen Mannlein, das stets von einer Schar von Kindern umringt ist, kann man beobachten und wenn man ihn sieht, so ist man geneigt, ihn zu fragen, wann man es in der Gasse der Straße gesehen hat. Er bildet sich ein, ein vorzügliches Kunstwerk zu sein, und verachtet daher keine Kunst, die er ausführen kann. Er ist ein sehr einfaches, aber sehr effektives Kunstwerk, das den Menschen hilft, sich im Leben zu bewegen.

Die Ratten von Westminster.

An der wunderlichen Westminster-Abend haben sich ganze Regimenter von Ratten eingefunden und häuslich niedergelassen. Die rattenartigen Tiere sind in den Straßen Londons zu finden. Sie sind vor allem in der Nähe von Ufern und in flachen Gewässern zu finden. Sie sind vor allem in der Nähe von Ufern und in flachen Gewässern zu finden.

Die Wunder des Fakir-Professors.

Ein Regierungsbeamter aus Bangalore gab dieser Tage der indischen Fakir-Professoren eine Vorstellung, in welcher er ungewöhnliche Fertigkeiten zeigte. Am ersten Abend, darunter die Spielerei der Bekehrung, nachdem er... Der Fakir-Professor hat vorher einen erhabenen Vortrag, in dem er die uralten Vagabunden erzählte, die die weltberühmte Bekehrung des Körpers durch die Fakir-Professoren... Die Fakir-Professoren haben vorher einen erhabenen Vortrag, in dem er die uralten Vagabunden erzählte, die die weltberühmte Bekehrung des Körpers durch die Fakir-Professoren...

Entführung einer Minderjährigen

Die Mutter stellt Strafverlangen.

Der § 237 des Strafgesetzbuches sieht Gefängnisstrafe vor, wer eine minderjährige uneheliche Person unter dem Namen eines Verwandten oder eines anderen, um sie zur Ehe zu bringen, die Entführung vollzieht. In diesem Fall ist die Mutter der Minderjährigen, die sich der Entführung widersetzt, im Besitz der Strafmittel. Die Mutter stellt ein Strafverlangen, das die Entführung der Minderjährigen durch die Mutter der Minderjährigen, die sich der Entführung widersetzt, im Besitz der Strafmittel.

Ein 20 Monate alter „Meisterschwimmer“

In einer amerikanischen medizinischen Zeitschrift veröffentlichte eine Reporterin in New York folgende Geschichte, die ihre Kinderportmonee angeht. Die Geschichte ist die eines Kindes, das im Alter von 20 Monaten schwimmen kann. Die Reporterin berichtet, dass das Kind in einem See in New York schwimmen konnte. Die Reporterin berichtet, dass das Kind in einem See in New York schwimmen konnte.

Beteiligt euch am Kampf gegen die Arbeitslosigkeit!

Stellt Leute ein! Meldung beim Arbeitsamt falls, Nebenstelle Merseburg



Rogal
herzogenbühnt bei
Rheuma Gicht Kopfschmerzen
Iodates, Hexacessidat und Extrakt aus Schilddrüse...
M. 129

Leuna
Großmiede
Nahrungsmittel
Kaffee, Tee, Zucker, Mehl
M. 129

Leuna
Großmiede
Nahrungsmittel
Kaffee, Tee, Zucker, Mehl
M. 129

Leuna
Großmiede
Nahrungsmittel
Kaffee, Tee, Zucker, Mehl
M. 129

Leuna
Großmiede
Nahrungsmittel
Kaffee, Tee, Zucker, Mehl
M. 129

Leuna
Großmiede
Nahrungsmittel
Kaffee, Tee, Zucker, Mehl
M. 129

Leuna
Großmiede
Nahrungsmittel
Kaffee, Tee, Zucker, Mehl
M. 129

Leuna
Großmiede
Nahrungsmittel
Kaffee, Tee, Zucker, Mehl
M. 129

Leuna
Großmiede
Nahrungsmittel
Kaffee, Tee, Zucker, Mehl
M. 129

Leuna
Großmiede
Nahrungsmittel
Kaffee, Tee, Zucker, Mehl
M. 129

Leuna
Großmiede
Nahrungsmittel
Kaffee, Tee, Zucker, Mehl
M. 129

Leuna
Großmiede
Nahrungsmittel
Kaffee, Tee, Zucker, Mehl
M. 129

Leuna
Großmiede
Nahrungsmittel
Kaffee, Tee, Zucker, Mehl
M. 129

Leuna
Großmiede
Nahrungsmittel
Kaffee, Tee, Zucker, Mehl
M. 129

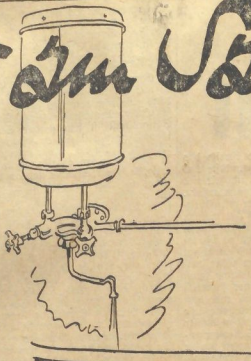
Leuna
Großmiede
Nahrungsmittel
Kaffee, Tee, Zucker, Mehl
M. 129

Leuna
Großmiede
Nahrungsmittel
Kaffee, Tee, Zucker, Mehl
M. 129

Das Bad am Samstag Abend



Den Luxus des eigenen Bades konnten sich früher nur wenige leisten. Zur Biedermeierzeit gab es Bäder auf Bestellung. Wanne und Kibel mit Wasser wurden auf Wunsch zu bestimmter Stunde in's Haus gebracht.



Heute ist die Technik vorgeschritten. Man dreht die Hähne auf und hat heißes und kaltes Wasser nach Belieben.



Das Schlankheitsbad. (Ein Wunschtraum.)



Vaterfreuden



„Oh-egal baden!“

Der Drecksatz. Reif für die Wanne.



„Viel zu heiß, Mutti!“

Prälatium: Der Zeh als Gradmesser.

Wenn die Seife ins Wasser rutscht



„Laß fahren dahin!“

Den Phlegmatiker berührt es nicht im geringsten.



Bodenmist! Himmelhergen! „Gieß wie bei Ast, das Best.“
„Du knarrst dich an die Wand, elende Seife!“

Beim Choliker dagegen wird das Badezimmer Schaumplatz einer Seeschlacht.



„Hopla, hopla! Laß dich haben, goldne Stunde.“

Dem Sanguiniker bedeutet es spaßigen Wassersport.



„Die gute Fließerdei... Fünfundvierzig Pfennige!“

„Daß der süßgeschmeckt... MIE passieren muß...“
„Da schneit sie hin und wischt nicht mehr.“

Der Melancholiker aber stellt tief sinnige Betrachtungen an.



„sie konnten zusammen nicht kommen...“

Das hat der liebe Gott schlecht eingerichtet. Man müßte Affensrime haben.



„Seife in den Augen!“

„Reus jetzt! Die andern wollen auch baden!“

Bei den Kinderreichen geht die Prozedur in Etappen vor sich.

Q. Royland



Heute morgen entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden im 86. Lebensjahre mein geliebter Mann, unser teurer Bruder, Neffe, Schwager und Onkel

Landesrat
Wilhelm Bernhard Wilhelm

In tiefer Trauer:

Elisabeth Wilhelm geb. Krahe
Elisabeth Wilhelm, Aulwisch
Landesrat Dr. Friedrich Wilhelm, Hannover

Merseburg, den 8. Januar 1934.

Die Trauerfeier findet in der Kapelle des Stadtfriedhofes in Merseburg am Sonntag, den 7. Januar 1934, mittags 12.30 Uhr statt, die Beisetzung in geliebter Heimatstadt, den 9. Januar, nachmittags von der Friedhofskapelle in Aulwisch.



Kamerad Emil Nattschlag
Er war uns stets ein lieber Kamerad, Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Verein ehem. Soldat. Beerdigung am 8. Jan. 1934, 14.45 Uhr, Stadtfriedhof.



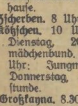
Beerdigungsanstalt
„Pietat“
Richard Dietrich
Merseburg, Stadl 18,
Telephon 2531



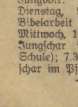
Erd- u. Feuerbestattung
Auskunft gratis kostenlos
erteilt
Leichenwagen / Sarglager
Geschäftsstelle
des deutschen Herois



Kirchl. Nachrichten
Sonntag, 7. Januar 1934
Evangelische Gemeinden
Es predigen:
Kollette für soziale Arbeit
der Kirche



Kirchl. Nachrichten
Sonntag, 7. Januar 1934
Evangelische Gemeinden
Es predigen:
Kollette für soziale Arbeit
der Kirche



Kirchl. Nachrichten
Sonntag, 7. Januar 1934
Evangelische Gemeinden
Es predigen:
Kollette für soziale Arbeit
der Kirche

Katholische Gemeinden.
Sonntag, 6. Jan. 1934
(Messe) - 8.15 Uhr: Frühmesse
- 9.30 Uhr: Hochamt mit Predigt
- 11 Uhr: Letzte heilige Messe mit Predigt
- 20 Uhr: Abendgottesdienst

Kirchl. Nachrichten
Vab Dürrenberg
Sonntag, 7. Januar 1934
Evangelische Gemeinden
Es predigen:
Kollette für soziale Arbeit
der Kirche

Kirchl. Nachrichten
Weißfels
Sonntag, 6. Jan. 1934
Evangelische Gemeinden
Es predigen:
Kollette für soziale Arbeit
der Kirche

Kirchl. Nachrichten
Waldhain
Sonntag, 7. Januar 1934
Evangelische Gemeinden
Es predigen:
Kollette für soziale Arbeit
der Kirche

Kirchl. Nachrichten
Waldhain
Sonntag, 7. Januar 1934
Evangelische Gemeinden
Es predigen:
Kollette für soziale Arbeit
der Kirche

Kirchl. Nachrichten
Waldhain
Sonntag, 7. Januar 1934
Evangelische Gemeinden
Es predigen:
Kollette für soziale Arbeit
der Kirche

Kirchl. Nachrichten
Waldhain
Sonntag, 7. Januar 1934
Evangelische Gemeinden
Es predigen:
Kollette für soziale Arbeit
der Kirche

Kirchl. Nachrichten
Waldhain
Sonntag, 7. Januar 1934
Evangelische Gemeinden
Es predigen:
Kollette für soziale Arbeit
der Kirche

Katholische Gemeinden.
Sonntag, 6. Jan. 1934
(Messe) - 8.15 Uhr: Frühmesse
- 9.30 Uhr: Hochamt mit Predigt
- 11 Uhr: Letzte heilige Messe mit Predigt
- 20 Uhr: Abendgottesdienst

Kirchl. Nachrichten
Vab Dürrenberg
Sonntag, 7. Januar 1934
Evangelische Gemeinden
Es predigen:
Kollette für soziale Arbeit
der Kirche

Kirchl. Nachrichten
Weißfels
Sonntag, 6. Jan. 1934
Evangelische Gemeinden
Es predigen:
Kollette für soziale Arbeit
der Kirche

Kirchl. Nachrichten
Waldhain
Sonntag, 7. Januar 1934
Evangelische Gemeinden
Es predigen:
Kollette für soziale Arbeit
der Kirche

Kirchl. Nachrichten
Waldhain
Sonntag, 7. Januar 1934
Evangelische Gemeinden
Es predigen:
Kollette für soziale Arbeit
der Kirche

Kirchl. Nachrichten
Waldhain
Sonntag, 7. Januar 1934
Evangelische Gemeinden
Es predigen:
Kollette für soziale Arbeit
der Kirche

Kirchl. Nachrichten
Waldhain
Sonntag, 7. Januar 1934
Evangelische Gemeinden
Es predigen:
Kollette für soziale Arbeit
der Kirche

Kirchl. Nachrichten
Waldhain
Sonntag, 7. Januar 1934
Evangelische Gemeinden
Es predigen:
Kollette für soziale Arbeit
der Kirche

Kaninchen-Ausstellung
im Kasino.
Wir bitten um Euren Besuch.

Schützenhaus
Morgen nachmittag Kaffeekonzert
Ab 8 Uhr Konz.

Auf vielfachen Wunsch
Auf der Naturheilkundigen Knecht
früher Professor Knecht, am Montag
von 16 bis 18 Uhr, Dienstag von
8 bis 12 Uhr in Merseburg, Breite-
straße 18, Eingang Kreuzstraße
an sprachlichen Filialbüchern Frei-
willigbringen.

Lützen
Funke-Zeitschriften
und jede Funke-Literatur
Auf der Naturheilkundigen Knecht
früher Professor Knecht, am Montag
von 16 bis 18 Uhr, Dienstag von
8 bis 12 Uhr in Merseburg, Breite-
straße 18, Eingang Kreuzstraße
an sprachlichen Filialbüchern Frei-
willigbringen.

Mitteldeutscher Sender
Sonntag, 7. Januar.
Besitz (Merseburg). Sendezeit 9.30 bis 12.30 Uhr.

Mitteldeutscher Sender
Sonntag, 7. Januar.
Besitz (Merseburg). Sendezeit 9.30 bis 12.30 Uhr.

Mitteldeutscher Sender
Sonntag, 7. Januar.
Besitz (Merseburg). Sendezeit 9.30 bis 12.30 Uhr.

Mitteldeutscher Sender
Sonntag, 7. Januar.
Besitz (Merseburg). Sendezeit 9.30 bis 12.30 Uhr.

Mitteldeutscher Sender
Sonntag, 7. Januar.
Besitz (Merseburg). Sendezeit 9.30 bis 12.30 Uhr.

Mitteldeutscher Sender
Sonntag, 7. Januar.
Besitz (Merseburg). Sendezeit 9.30 bis 12.30 Uhr.

Union-Theater
Für noch bis Sonntag
Der große Diebentanz
Manolescu
Der Fürst der Diebe
mit berühmten Szenen Daniel Boloff,
Ellen Pöhl, Fritz Eber, Gerhard
Stückel u. a. - Jugendklub tritt ein

Turn- und Sportverein
Am Dienstag, den 9. Jan., 6
und 8.20 Uhr, läuft in der To-Bü Leuna
der große Konsum von Deutschen
Karren in Stuttgart
„Treu unserm Volke“
Wir laden alle Mitglieder u. Freunde
unseres Vereins zu dieser Veran-
staltung ein. Einmal, Vereinsfeier:
Gefährliche Ode, Lagerfeuer,
Jugendliche haben zur 1. Vertief-
die Hälfte, Vorkauf bis ein-
malig, den 8. Januar, 8.30 Uhr,
Sonntag, 9. Januar, 12.30 Uhr,
Sonntag, 9. Januar, 12.30 Uhr,
Sonntag, 9. Januar, 12.30 Uhr.

Café Schmier
Sonnabend und Sonntag:
Konzert und Tanz
des beliebten Stimmtanzes
„Hohle“, Solo-Gesangs-
einlagen.
Restaurant „Vaterland“
Wiesenfelds Straße
Sonntag: Unterhaltungsmusik
Preisloser Mittagstisch
Vereinsmitglieder noch einige Tage frei
Der Wirt Paul Häußler

Deutsche Welle
Mittwoch, 7. Januar.
Besitz (Merseburg). Sendezeit 9.30 bis 12.30 Uhr.

Deutsche Welle
Mittwoch, 7. Januar.
Besitz (Merseburg). Sendezeit 9.30 bis 12.30 Uhr.

Deutsche Welle
Mittwoch, 7. Januar.
Besitz (Merseburg). Sendezeit 9.30 bis 12.30 Uhr.

Deutsche Welle
Mittwoch, 7. Januar.
Besitz (Merseburg). Sendezeit 9.30 bis 12.30 Uhr.

Deutsche Welle
Mittwoch, 7. Januar.
Besitz (Merseburg). Sendezeit 9.30 bis 12.30 Uhr.

Deutsche Welle
Mittwoch, 7. Januar.
Besitz (Merseburg). Sendezeit 9.30 bis 12.30 Uhr.

Deutsche Welle
Mittwoch, 7. Januar.
Besitz (Merseburg). Sendezeit 9.30 bis 12.30 Uhr.

Matthäus-Passion
gr. Oratorium von Joh.
S. Bach, 1773, am 30. 3.,
Karfreitag, im Dom.
Protector Herr Oberbürgermeister
Dr. Moschke, Alle Freunde des
Oratorienangehörigen und Domeher
wollen sich bitte wieder zu den
Chorproben einfinden. Probier-
tag: Mittwochs im Gymnasium, 8-9 Uhr.

Bekanntmachung
Zugketteneuerung in Hegelberg
Die Oberförsterei Hegelberg ver-
steigert am Freitag, d. 12. Januar,
ab 9 Uhr im Gasth. „Dammhölzer“
in Hegelberg Henschel.

Kleiderstiele
des Hrn. St. Fiedler, Ranft 4.
Ankündigung vom Mittwoch
von 10-11 Uhr, Verkauf vom Don-
nerstag von 15-16 Uhr.

Unterzieher
aus den besten
unseren Interentent
Hierzuland unter-
scheidet
Serfel
aus dem weltbek. Zuchtgebiet Weß-
Samm. lichte Dürrenberg liefert jede
Schickung 14 Tagen. Preis 12-14 Mark.
(inkl. Porto). 12-14 Mark. (inkl. Porto).
12-14 Mark. (inkl. Porto). 12-14 Mark.
(inkl. Porto). 12-14 Mark. (inkl. Porto).

Hierzuland unter-
scheidet
Serfel
aus dem weltbek. Zuchtgebiet Weß-
Samm. lichte Dürrenberg liefert jede
Schickung 14 Tagen. Preis 12-14 Mark.
(inkl. Porto). 12-14 Mark. (inkl. Porto).
12-14 Mark. (inkl. Porto). 12-14 Mark.
(inkl. Porto). 12-14 Mark. (inkl. Porto).

Hierzuland unter-
scheidet
Serfel
aus dem weltbek. Zuchtgebiet Weß-
Samm. lichte Dürrenberg liefert jede
Schickung 14 Tagen. Preis 12-14 Mark.
(inkl. Porto). 12-14 Mark. (inkl. Porto).
12-14 Mark. (inkl. Porto). 12-14 Mark.
(inkl. Porto). 12-14 Mark. (inkl. Porto).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-60480223419340106-17/fragment/page=0016



Nr. 1 · 1934

Den 6. Januar

Mitteldeutsche Industrierte Zeitung

Beilage zum Merseburger Korrespondent · Mitteldeutsche Neueste Nachrichten



Trübsige Zeugen vergangener Zeit: Die Stadtmauer am Neumarkttor.

Lang
strios
befangs-

and“

musik
sch
Lage frei
Müller.

chaft e. V.
Merseburg
Dienstag,
20 Uhr
anfänger-
schrift.
beginn.
letter.

nt.

ta.

tto

Er-
von

ns-

ber

bb-

org
im

ten
ver
mit
ben
che,
efer
und
an-
ten,
tat
Mat
ten,
filz
ber
ge-
len
erb-

eins
Die
ge-
ob-
piel

zur
etn-
er-
und
Ja-
der
ats-
alph



Deutsche Bilder=Woche

Rechts:

850 Saarkinder erleben ihre Weihnachtsferien in Berlin

Eine SA-Kapelle geleitet die Kinder mit ihren Berliner Pflegeeltern zu einer Sondervorstellung ins Theater. — Um die Verbundenheit des Reiches mit dem noch immer abgetrennten Saargebiet zu bekräftigen, waren von der Reichshauptstadt 850 Saarkinder für die Weihnachtsferien nach Berlin eingeladen worden. Die Kinder, die als Vertreter ihres ganzen Volkstums angesehen werden, werden als wirkliche Ehrengäste behandelt.



Links:

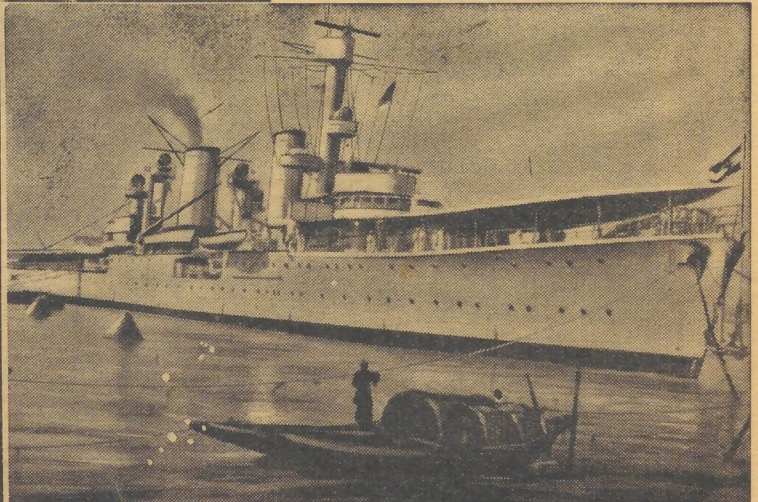
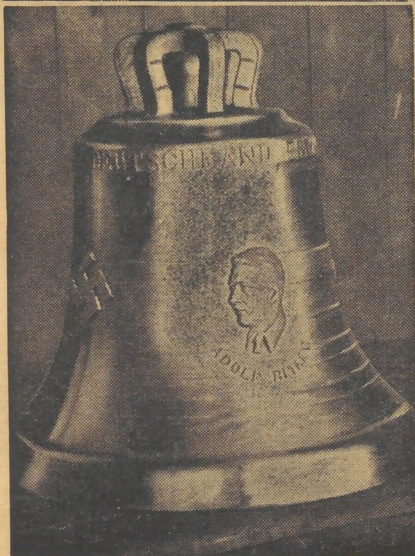
Die Ziehung der zweiten Lotterie für Arbeitsbeschaffung

Reichschatzmeister der NSDAP, Schwarz bei der Ansprache, die er anlässlich der Eröffnung der Ziehung der zweiten Geldlotterie für Arbeitsbeschaffung in München hielt. Durch die Lotterie wurden mehrere Millionen Mark für den Kampf gegen die Arbeitslosigkeit bereitgestellt.

Unten links:

Hitler-Porträt auf einer Kirchenglocke

Diese erste Adolf-Hitler-Glocke ist für die badische Gemeinde Nietersheim bestimmt.



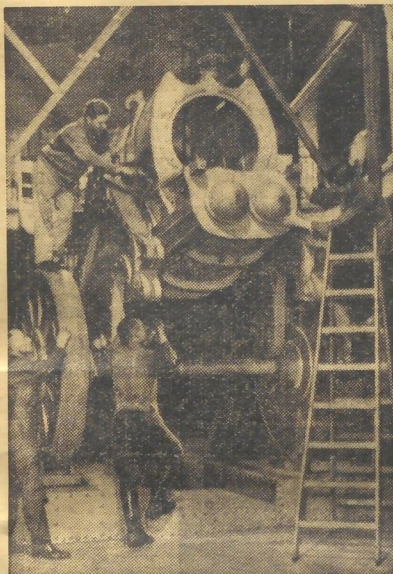
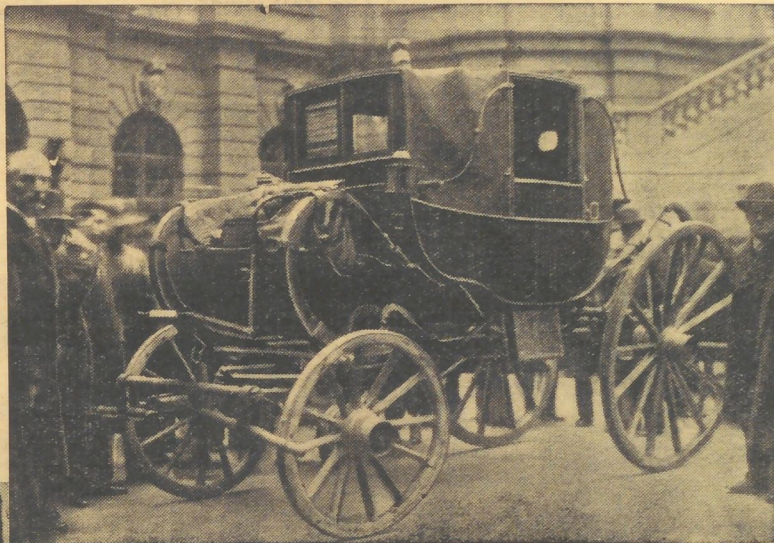
Zum ersten Male nach dem Kriege deutscher Kreuzer in Kalkutta

Schulkr Kreuzer „Karlsruhe“ im Hafen von Kalkutta. Dieser Besuch ist der erste deutsche Kriegsschiffbesuch in dem indischen Hafen seit der Zeit vor dem Kriege.



Napoleons „Berline“ in Berlin

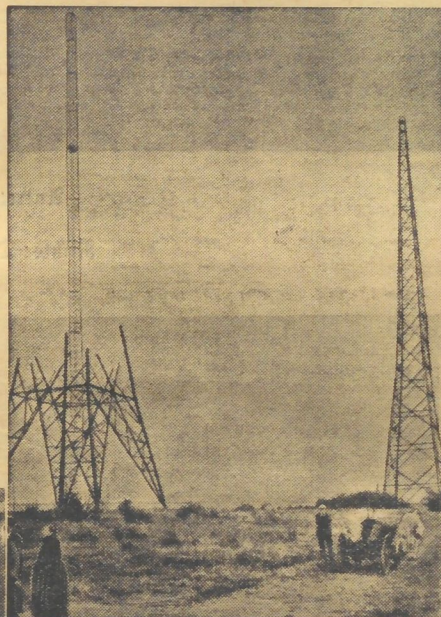
Napoleons Reisewagen, nach dem Ort der Erfindung seiner Konstruktion „Berline“ genannt, ist jetzt im Hof des Zeughauses in der Reichshauptstadt aufgestellt worden. Der Wagen, der für die Verhältnisse vor 120 Jahren überaus schnell war, wurde in der Schlacht bei Belle Alliance samt den Orden und dem Degen Napoleons erbeutet. Die Nachkommen des Fürsten Blücher stellten das historische Erinnerungsstück dem Zeughaus zur Verfügung.



Links:

Die „Dicke Berta 1934“ beweist, daß sie aus Holz ist

Das Zusammenlegen der einzelnen Holzteile während der Pressebefestigung — In der französischen Presse wurde ein Bild des Modells der „Dicke Berta“, das in der Ausstellung „Die Front“ in Berlin gezeigt wurde, mit einem Text veröffentlicht, aus dem sich ergeben sollte, daß es sich um das wirkliche Geschütz aus dem Kriege und nicht um ein Holzmodell handle. Um zu beweisen, daß dieses Modell wirklich nur aus Holz ist, wurde die Leiter auseinandergenommen und bei einer Presse-Vorführung wieder zusammengefügt. Die Nachahmung ist allerdings dem Originalgeschütz täuschend ähnlich.



Der neue Sendeturm von Mühlacker

Der Fuß des neuen 190 Meter hohen Holzturmes. — Die beiden 110 Meter hohen Antennentürme des Senders Mühlacker werden zur Zeit abgerissen und durch eine Einturm-Antenne ersetzt, die 190 Meter hoch sein wird. Das Bauwerk wird der höchste Holzturm Europas sein.

Links:

Berliner Hitler-Jugend baut sich in Moabit selbst ihr Heim.

daß ihr für die kameradschaftliche Zusammenkunft dienen wird.



An-
ung
in
ere
eits-

re
che

uffa



Ner-B
Den



Antreten zum Essen-Empfang

Rechts: Die Gulaschkanone rückt an



Lieblicher Erbsendunst steigt in die Nasen



es BS



Teil-Gemeinschaftessen dem Marktplatz



Brüderlich geteilt



des BSW.: Dr. Kaminski

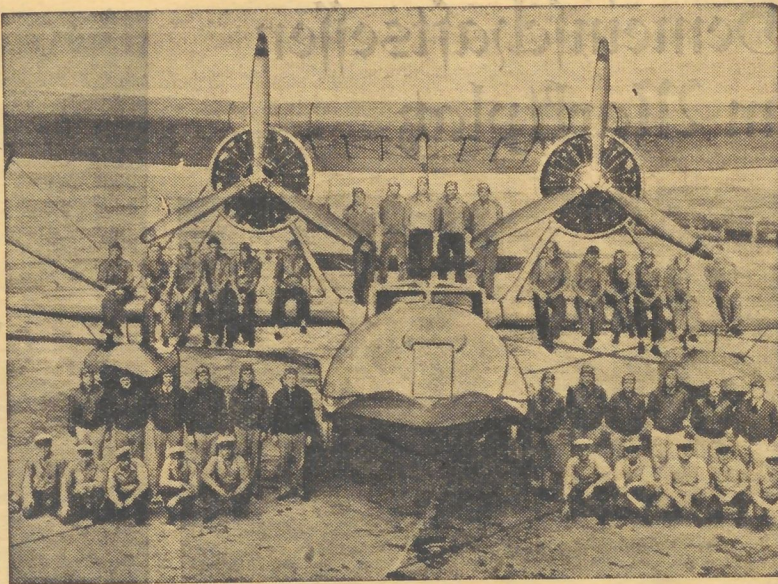


Landrat Oberst hat seinen „Schlag“ gefaßt

Bilder aus aller Welt

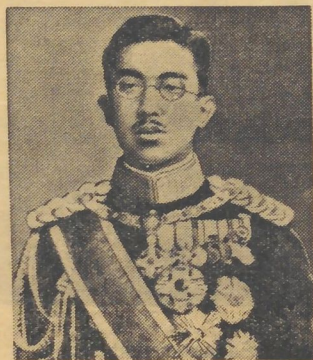
Amerikanisches Flugzeug- geschwader unternimmt einen Welttrundflug

Die Besatzung der Flugboote auf einer der teilnehmenden Maschinen — Am 10. Jan. startet von San Diego (Kalifornien) ein Geschwader von sechs Marine-Flugbooten zu einem Rundflug um die Welt. Die Maschinen sind dieselben, die in diesem Jahre einen gemeinsamen Flug vom Norden der Vereinigten Staaten nach dem Panama-Kanal unternahmen. Als erste Etappe soll Hawaii erreicht werden.



Schwere Unwetterschäden in Amerika

Zerstörte Brücke und Eisenbahnstrecke in der Nähe der Stadt Tacoma (Staat Washington). — Wie ganz Europa, so litt auch Nordamerika bis vor kurzem unter strengem Frost, der dann plötzlich dem Tauwetter wich. Dadurch entstanden überall schwere Überschwemmungen, die große Strecken Landes unter Wasser legten.



Unten:

Japanische Schulmädchen schenken der Armee neues Kriegsgerät

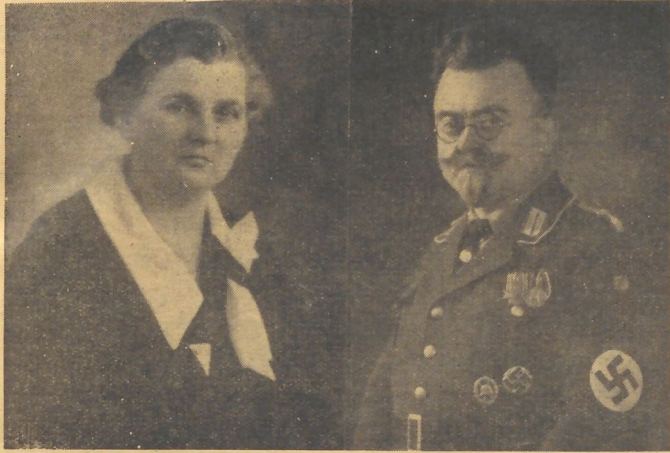
Wie weit die nationale Begeisterung in Japan geht, zeigte sich kürzlich bei einer Sammlung, die die Zöglinge der Mädchenschule von Tokio aus eigenem Antrieb untereinander veranstalteten. Die zusammengebrachten Mittel reichten aus, um ein riesiges aktuelles Flugzeug-Beißgerät sowie zwei Flugzeug-Abwehrgeschütze zu kaufen und der Armee zum Geschenk zu machen.



Links:

Japan hat den langersehnten Thron- folger erhalten

Kaiser Hirohito von Japan und seine Gemahlin Nagako haben jetzt den langersehnten Thronfolger erhalten. Der Knabe, auf den ganz Japan seit Jahren hoffte, ist das fünfte Kind des Kaiserpaars.



Links:

Silberhochzeit im Hause Riege

Am 29. Dezember konnte Stadtverordnetenvorsteher Reinhold Riege mit seiner Gattin Anna geb. Raabe das Fest der silbernen Hochzeit feiern. Der Jubilar ist eine sehr bekannte Persönlichkeit in Merseburg. Er war der erste im kommunalen Leben wirkende Exponent der NSDAP. Das Ideengut des Nationalsozialismus war damals noch sehr wenig bekannt, das machte seinen Kampf besonders schwer. Seine Haltung zu den kommunalen Fragen aber brachte der NSDAP, besonders aus den Kreisen des Mittelstandes neue Freunde. Nach dem Sieg der nationalen Bewegung übernahm Reinhold Riege das Präsidium der Stadtverordneten. Seine Geschäftsführung war von vorbildlicher Exaktheit. In einer großen Schar von Kommissionen hat der Jubilar, der heute eine Ortsgruppe der NSDAP. führt, viel Gutes für die Merseburger Bevölkerung bewirken können. Seine kommunalpolitische Erfahrung wird Merseburg auch in den kommenden Jahren zugutekommen.

Rechts:

Silvesterfeier im alten Kreise!

Zusammenkunft der Merseburger NSDAP.-Amtswalter des Jahres 1930 im früheren Heim.

Von links nach rechts:

Erathner, Marr, Lindner, Melkenbrecher, Große, Geschwamner, Wuckelt, Miesch, Marr, Schrader-Bölsche / Diebold, Agthe, Babel, Albert, Henning, Bullert, Brandin / Weinreich, Richter.

Unten links:

Am 10. Todestag

Dietrich Eckarts

Die Fahnen jekten sich zu Ehren des toten Freiheitskämpfers und Dichters auf dem Friedhof von Bergschadeden, wo Dietrich Eckart am 2. Weihnachtsfeiertag 1923 zur ewigen Ruhe einging. Er hatte sich in der Haft, die über ihn nach der Münchener November-Erhebung verhängt wurde, eine schwere Erkrankung zugezogen, der er dann, wieder in Freiheit gesetzt, erlag. Er war der Erste, der den Kampf ruft anstimmte: „Deutschland erwache!“ Die Zeit des Erwachens selbst durfte er nicht mehr erleben.



Unten:

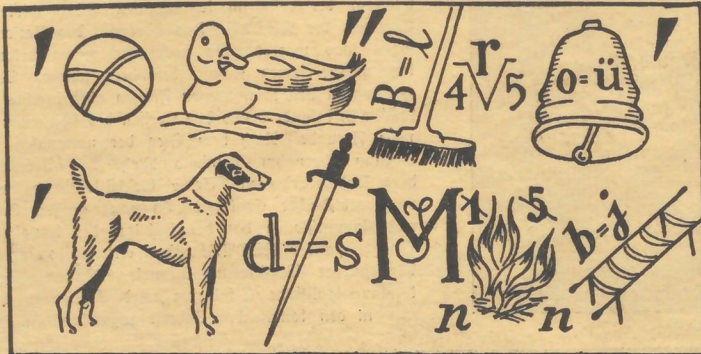
Ulrich Zwingli,

der große Schweizer Reformator, wurde vor 450 Jahren, am 1. Januar 1484, in Wildhaus (Toggenburg) geboren. Als Feldprediger fand er am 11. Okt. 1531 den Tod auf dem Schlachtfelde bei Kappel.



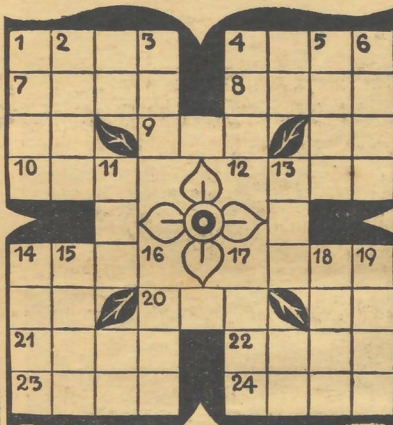
Nachdenkliches und Heiteres

Neujahrs-Bilderrätsel



Die Lösung ist unser Wunsch an unsere Leser.

Kreuzworträtsel



Senkrecht: 1 männliches Wesen, 2 Nebenfluß der Warthe, 3 österreichischer Feldherr, 4 Teil des Schlüssel, 5 orientalisches Titel, 6 Fluß in Rommern, 11 Nebenfluß der Donau, 13 Körperglied, 14 Sundainsel, 15 Gebiet der USA., 16 altrömisches Gewand, 17 ungarische Stadt in Rumänien, 18 Baum, 19 Nebenfluß der Donau.

Waagrecht: 1 Verbrechen, 4 Getränk, 7 neutestamentlich = „Vater“, 8 Kinderfrau, 9 Zeitmesser, 10 biblische Stadt in Galiläa, 12 Gewichtsdivergenz, 14 farbige, 17 Fluß in Asien, 20 Sinnesorgan, 21 beträchtlich weit, 22 weiblicher Vorname, 23 Nebenfluß der Ober, 24 schlechter Mensch.

Silbenrätsel

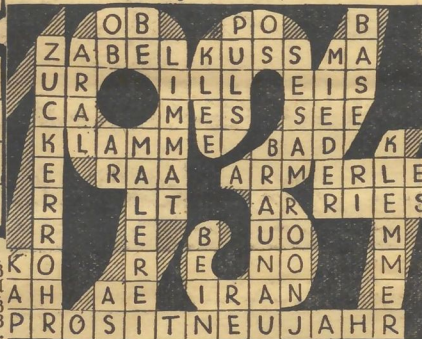
Aus den Silben

al — an — as — bué — chi — chi — de
den — bi — din — e — e — e — en
fah — ga — gen — gem — is — ja
fel — sel — leu — ling — me — meer
mel — mo — na — nar — ne — ne
nei — nin — no — nun — or — phi
ra — ral — ri — ti — rin — fa
schaum — se — fer — si — sis — sper
ße — ter — tes — ti — ti — tra — tri
turn — u — un — us — us — us
wal — was — jis

sind 24 Wörter zu bilden, deren Anfangs- und dritte Buchstaben, beide von oben nach unten gelesen, den Anfang eines Neujahrsgebichtes ergeben (4 ein Buchstabe). Die Wörter bedeuten: 1 Mitteldeutsche Stadt, 2 Hüftweh, 3 Galerie, 4 Hoheitszeichen, 5 Teil des Baumes, 6 Schulklassenleiter, 7 Mineral

8. Englas. 9. Kuisfräule des Altertums. 10. Blume. 11. Flüssigkeit. 12. Schweizer Kanton. 13. Oper von Strauß. 14. Päpstlicher Gesandter. 15. Planet. 16. Italienischer Wein. 17. Alpenart. 18. Nebenfluß der Ober. 19. Erzeugnis der Steinschneidkunst. 20. Titel indischer Fürsten. 21. Gebirge in Rußland. 22. Verräter aus der griechischen Geschichte. 23. Fißtern. 24. Vogel.

Auflösungen aus Nr. 52 Kreuzworträtsel



Kreuzworträtsel



Silbenrätsel

1. Erdbeben. 2. Frotze. 3. Retrolog. 4. Jolle. 5. Arnsberg. 6. Hornhaut. 7. Rebhuhn. 8. Getreide. 9. Elastizität. 10. Karakiri. 11. Torie. 12. Nepomut. 13. Anzug. 14. Chianti. 15. Hagenow. 16. Druiden. 17. Euter. 18. Mohrrübe. 19. Abend. 20. Nation. 21. Druckerei. 22. Estrich. 23. Radieschen.
Der Anfang des Neujahrsliedes lautet: Ein Jahr geht nach dem andern hin, der Ewigkeit entgegen.

Richtige Lösungen

landten ein: Karl Hoffmann, Friedel Müller, Horst Kolbig.

Humor vom Tage



Am Neujahrs morgen.



Strafarbeit.

„Du solltest das doch zwanzigmal abschreiben hier steht es aber nur achtzehnmal!“
„Herr Lehrer, im Rechnen habe ich doch auch eine Fünf!“

Anatomie der Neujahrsnacht



In der Neujahrsnacht wankt Quolle nach Hauje. Ein Sipo beobachtet ihn streng. Quolle bleibt stehen und starrt dem Sipo lange ins Gesicht und klopft ihm dann mitteilend auf die Schulter:
„Sie ham's awer amal schwer, wenn Sie schärdchen missen!“
„Wieso?“ fragt ihn ärgerlich der Sipo.
„Weil Sie vier Augen zudrücken missen, Herr Wachmeider!“

Notationsdruck und Verlag:
Buchdruckerei Th. Köhner Merseburg.

Die Zeitungs-Reise

Erste Ausgabe täglich nachmittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Bezugspreis monatlich 2.10 RM., vierteljährlich 6.00 RM., halbjährlich 11.00 RM., jährlich 21.00 RM.
Inland- und Auslandpostgebühren extra. Einzelnummern 10 Pf., Sonnabend 15 Pf. Am Falle von Verleger Remati (Erlach, Schönbühl 2) bei der Hauptredaktion nach Bestellung der Zeitung oder auf Bestellung des Bezugspreises.
Abgabe des Verlags Erlacher Zeitungsverlag (Einsparungszeitung) Reichs-Mitteldeutschland.

Mersburger Korrespondent

mit den Beilagen: „Wirtschaftliche Zeitschrift“, dem „Unterhaltungsblatt“, „Die Heimat“, „Saft und Ernte“, „Aus der Welt der Frau“, „Recht- und Steuerfragen“, „Geld- und Vermögenspflege im Hause“, „Die Welt der Technik“, „Handwerk und Gewerbe“, „Mode, Heim und Gesellschaft“, „Jagd und Film“, „Wandern und Reisen“, „Auto und Kraftfahrzeug“, „Für junge Welt“.

Verlagsort: Mersburg, A. L. Riederstr. 3.
Jahres-Bezugspreis 21.00 RM., Vierteljahres-Bezugspreis 5.00 RM., Einzelnummern 10 Pf., Sonnabend 15 Pf. Am Falle von Verleger Remati (Erlach, Schönbühl 2) bei der Hauptredaktion nach Bestellung der Zeitung oder auf Bestellung des Bezugspreises.
Abgabe des Verlags Erlacher Zeitungsverlag (Einsparungszeitung) Reichs-Mitteldeutschland.

Ar. 5 **Sonabend, den 6. Januar 1934** **60. Jahrgang**

Veröffentlichungen einer Pariser Zeitung

Fürzeilen zum Aide m'emoire

Unterredung des Stabschefs Röhm mit dem Vertreter einer bulgarischen Zeitung über die Stellung der SA. — Ein interessantes Schweizer Interview mit dem Stellvertreter des Führers Rudolf Heß

Der mutmaßliche Inhalt

- Eine Pariser Zeitung, die „Anjou-Bulletin“ (früher „Rempart“), veröffentlicht jetzt als erstes Blatt nähere Einzelheiten über das französische Aide m'emoire. Die Betonung liegt auf der Möglichkeit, die für nachfolgendes steht. Zum Teil werden sich diese Mitteilungen mit denen, die in der letzten Zeit aus anderen Quellen bekannt geworden sind.
- Nach der genannten Zeitung soll das französische Aide m'emoire folgende Punkte enthalten:
1. Zur Bekämpfung des deutschen Angriffs eines gleichzeitigen Militärschiffes mit der Begründung, daß ein solcher Fall weniger als ein Grenzfall sei, als ein Fall von unmittelbarem Angriff.
 2. Forderung um jeder Vertragsverletzung, mit Ausnahme der Fälle, die in dem vor Frankreich und England vereinbarten Konventionenstimmungen — es ist noch der vom 14. Oktober gemeint — vorgegangen seien.
 3. Umwandlung der Reichswehr in eine Militärschutztruppe von 300 000 Mann mit kurzfristiger Dienstzeit gemäß dem Abkommen. Erhöhung der Wehrstärke auf 300 000 Mann, falls SA. und SS. aufgeführt werden.
 4. Alle militärischen Formationen, die nicht aufgestellt werden, bis als gebildet Referenzen zu betrachten und einer internationalen Kontrolle zu unterwerfen.
 5. Aufhebung der neuen Wehrstruktur nur mit den für ihre Schaffung unbedingt notwendigen Referenzen.

allein Frankreich ehrlich und wirksam für die Abrüstung kämpft und nennt dies die „paradoxische Begründung“ für seine Forderungen gegen die Abrüstung

Frankreich für seine Forderungen gegen die Abrüstung kämpft und nennt dies die „paradoxische Begründung“. Frankreich ist immer das große ökonomische Zentrum gewesen. Alle vor- und nachwärtigen Vorschläge seien am französischen Interesse zu prüfen. Wenn Frankreich seine Absichten ändere, so folgt das nach Frankreich und die Abrüstungsmaßnahmen, die es in dieser Form für eine spätere Zeit in Aussicht stellt, sofort durchzuführen würde, so würde das die Situation grundlegend ändern. Niemand könne sich nicht vorstellen, daß Frankreich in der Abrüstung kein gewisses Stadium erreiche für die Abrüstung zum Zwecke, so müßte es möglich sein, was es nun eigentlich absicht volle.

Wenn Frankreich seine Absichten ändere, so folgt das nach Frankreich und die Abrüstungsmaßnahmen, die es in dieser Form für eine spätere Zeit in Aussicht stellt, sofort durchzuführen würde, so würde das die Situation grundlegend ändern. Niemand könne sich nicht vorstellen, daß Frankreich in der Abrüstung kein gewisses Stadium erreiche für die Abrüstung zum Zwecke, so müßte es möglich sein, was es nun eigentlich absicht volle.

Nach Simons Abreise aus Rom

London, 6. Jan. (DPA). In der englischen Presse wird die Abreise von M. Simons als ein diplomatischer Erfolg angesehen. In seiner Ausrufung über die Abrüstung im Ausland vertritt Simons die Ansicht, dass die Abrüstung in Italien ein Reformprogramm sei. Die Presse in Rom ist sich der Wichtigkeit der Reise bewusst. Der deutsche Botschafter in Rom, Graf Helldorf, hat Simons bei seiner Abreise in die Stadt begleitet. Die englische Presse ist sich der Wichtigkeit der Reise bewusst. Der deutsche Botschafter in Rom, Graf Helldorf, hat Simons bei seiner Abreise in die Stadt begleitet.

Politik der Woche

aus den diesen Entwicklungen, mit denen das neue Jahr 1934 von den leitenden Staatsmännern begrüßt worden ist, hat sich ein Wort heraus, das der Führer Adolf Hitler im Reichsausschuß an seine Wortgenossen gehalten hat. Er spricht von dem 3. März des deutschen Neujahres, in das wir jetzt eingehen, nachdem wir das Jahr der deutschen Revolution verleben haben. Wir haben schon im vergangenen Jahr gesehen, daß unter Führern mehr gefordert wird, als es vertrieben. Während die revolutionäre Bewegung noch in vollem Gange war und nichts als der Schritt des Führers eine frohe Überraschung war, die immer mehr als die sonst üblichen unvorstellbaren Neujahrstundeungen.

Zu seiner Aufbauarbeit, das hat der Führer oft genug betont, braucht die deutsche Volk die geliebten Frieden an der Grundlage bester Güte und Überzeugung. Hier liegt der Verbindungspunkt zwischen der deutschen Innenpolitik und dem Problem, das jetzt die Außenpolitik bedingt.

Entwaffnung und Weltfrieden

Stabschef Röhm über das neue Deutschland

Sofia, 6. Jan. (DPA). Die bulgarische Tageszeitung „Kombank“ veröffentlicht folgende Unterrichts, die der Reichsminister und Stabschef der SA, Ernst Röhm, dem Berliner Vertreter der „Welt“, Dr. Christoph, gemacht hat. Der Stabschef führt u. a. aus: „Der Nationalsozialismus ist eine neue Weltanschauung.“

Er wird künftig in einer durch Blut und Boden, durch Art und Nationalität zu vereinigen. Die Völker bedingten Form die politische Weltanschauung sich selbst auf der ganzen Erde.“

Durch den Nationalsozialismus ist Deutschland zu einem neuen Weltzentrum geworden. Seit der Gründung Deutschlands aus dem Geist des Nationalsozialismus befindet sich auf dem ganzen Erdball der gesamte Marxismus in einer rückwärtigen Bewegung. Die letzten Momente werden nicht jedoch eine neue Welle des Hasses gegen das neue Deutschland Adolf Hitlers. In der Weltanschauung, gewaltigen und unüberwindlichen Kampfplan führt eine Linie immer wieder: Unsere politischen Kampforganisationen tragen militärischen Charakter und können dadurch zu einer Bedrohung des Friedens der Welt werden.“

Als vorkemmerlicher Stabschef der SA, werde ich mich in Hinblick auf die Aufgabe, daß wir nichts zu verheimlichen haben, an die Weltöffentlichkeit, um darzulegen, was es mit diesen Grundsätzen auf sich hat. Die SA, liegt sich mit keinem Heer, mit keiner Armee vergleichen. Denn sie ist keine von beiden.“

Allen werden ist der Begriff der bemalten Macht eigen. Das gerade aber, was dem ansprechendsten Willen Adolf Hitlers die SA, nicht im Gegensatz hat er in allen Promaktionen, die sich auf das Verhältnis zwischen Reichswehr und SA, beziehen, ganz klar und eindeutig die Trennung der Aufgaben der Reichswehr und der SA, ist und bleibt. Den neuen deutschen Staat zu formen und den deutschen Menschen zu einem lebendigen Glied dieses nationalsozialistischen Staates zu ziehen, heute soll die Aufgabe der Reichswehr und der SA, bestehen. Die nationalsozialistische Revolution geschieht unabermittelt ein Vorgang, der in der Reichswehr und der SA, nicht im Gegensatz hat er in allen Promaktionen, die sich auf das Verhältnis zwischen Reichswehr und SA, beziehen, ganz klar und eindeutig die Trennung der Aufgaben der Reichswehr und der SA, ist und bleibt. Den neuen deutschen Staat zu formen und den deutschen Menschen zu einem lebendigen Glied dieses nationalsozialistischen Staates zu ziehen, heute soll die Aufgabe der Reichswehr und der SA, bestehen.

„Die Pariser Politik als europäischer Störungsfall“

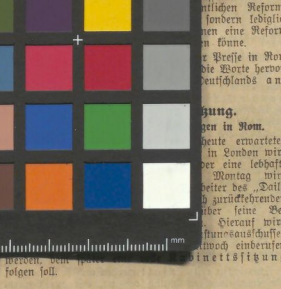
Berlin, 6. Jan. (DPA). Unter der Überschrift: „Die Pariser Politik als europäischer Störungsfall“ veröffentlicht die „Welt“ heute, die Pariser Politik als europäischer Störungsfall. Die Pariser Politik als europäischer Störungsfall. Die Pariser Politik als europäischer Störungsfall.

Deutschland und die Schweiz

Ein interessantes Interview mit Rudolf Heß

Berlin, 5. Jan. (DPA). Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, sprach dem Vertreter einer Schweizer Zeitung ein Interview, in dem er sich über die Lage der Schweiz vertritt. Heß spricht über die Beziehungen zwischen Deutschland und der Schweiz. Heß betont die Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern. Heß spricht über die politische Situation in der Schweiz. Heß spricht über die Beziehungen zwischen Deutschland und der Schweiz.

Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, sprach dem Vertreter einer Schweizer Zeitung ein Interview, in dem er sich über die Lage der Schweiz vertritt. Heß spricht über die Beziehungen zwischen Deutschland und der Schweiz. Heß betont die Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern. Heß spricht über die politische Situation in der Schweiz. Heß spricht über die Beziehungen zwischen Deutschland und der Schweiz.



Die Pariser Politik als europäischer Störungsfall. Die Pariser Politik als europäischer Störungsfall. Die Pariser Politik als europäischer Störungsfall.

„Die Pariser Politik als europäischer Störungsfall“

Die Pariser Politik als europäischer Störungsfall. Die Pariser Politik als europäischer Störungsfall. Die Pariser Politik als europäischer Störungsfall.

